



KANTON
APPENZELL AUSSER RHODEN

BFS POLIZEILICHE KRIMINAL- STATISTIK (PKS)

Jahresbericht Appenzell Innerrhoden 2021



Inhaltsverzeichnis

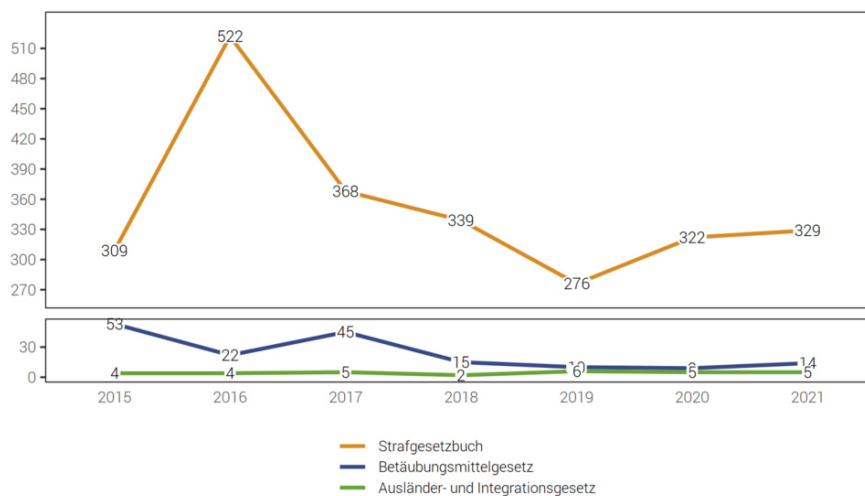
1	Einleitung	4		
2	Übersicht	6		
2.1	Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	6		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	7		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	9		
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	10		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	10		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	14		
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	16		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	16		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	16		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	18		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	20		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	21		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	23		
3	Detailbereiche	24		
3.1	Gewaltstraftaten	24		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	24		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	25		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	25		
3.1.4	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	28		
3.1.5	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	29		
3.2	Häusliche Gewalt	30		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	30		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	31		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	32		
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	33		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	33		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	33		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	34		
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	35		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	35		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36		
3.5	Raub	37		
3.5.1	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	37		
3.6	Diebstahl	38		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	38		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	39		
3.7	Fahrzeugdiebstahl	40		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	40		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40		
3.8	Sachbeschädigung	41		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	41		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	42		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	43		
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	44		
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	44		

3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45	4.1.9	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	67
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	46			
3.9.4	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	47			
3.9.5	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	48	5	Kantonale Erweiterungen	68
3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	49			
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	49	5.1	Kantonale Ereignisse	68
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	50	5.2	Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	69
3.11	Digitale Kriminalität	51			
3.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	51	6	Methodisches Glossar	70
3.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	52			
3.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	53	6.1	Einführung	70
4	Zeitreihen	54	6.2	Definitionen	70
			6.2.1	Fall	70
4.1	Straftaten nach Gesetz	54	6.2.2	Straftat	70
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	55	6.2.3	Aufklärung	70
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	57	6.2.4	Beschuldigte Person	70
4.1.3	Gewaltstraftaten	58	6.2.5	Geschädigte Person	71
4.1.4	Straftaten häusliche Gewalt	60	6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	71
4.1.5	Straftaten gegen das Vermögen	61	6.2.7	Gemeindestand	71
4.1.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	62	6.3	Auswertungsprinzipien	71
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	64	6.3.1	Ausgangsstatistik	71
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	65	6.3.2	Tatortprinzip	71
			6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	71
			6.3.4	Absolute Zahlen	71
			6.3.5	Relative Zahlen	72
			6.3.6	Grafiken	72

1 Einleitung

Seit 2009 wird die Polizeiliche Kriminalstatistik nach einheitlichen Vorgaben des Bundesamtes für Statistik erstellt. Die im Kanton Appenzell Innerrhoden verübten Straftaten werden darin erfasst und auf Jahresbasis ausgewertet.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 409 Straftaten registriert. Das sind rund 3% mehr Straftaten, als im Vorjahr verzeichnet wurden (398). Im 5-Jahresrückblick wird ersichtlich, dass wir uns damit seit 2017 auf einem stabilen, tiefen Niveau bewegen.



Bei Betrachtung der Straftaten nach Titel im Strafgesetzbuch und den Nebengesetzen (Auswahl) können folgende Entwicklungen im Jahr 2021 beobachtet werden:

Strafgesetzbuch – Straftaten gegen die Rechtspflege

Die auf den ersten Blick starke Zunahme (+250%) der Fälle zeigen die zu berücksichtigenden Stolpersteine bei der Interpretation von Statistiken mit kleinen Fallzahlen. Bei näherer Betrachtung offenbart sich, dass ein Plus von 3 Fällen von Geldwäscherei (Vorjahr: 1 Fall) eine relative Zunahme von +700% in diesem Bereich verursachten, was sich in einer Gesamtzunahme von +250% zeigte. Wie bereits in der Einleitung zur Polizeilichen Kriminalstatistik im Vorjahr erwähnt, beeinflussen viele nicht berechenbare Faktoren die Entwicklung von Fallzahlen, weswegen diese insbesondere bei kleinen Zahlen nicht überinterpretiert werden sollen.

Strafgesetzbuch – Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Auch hier gilt die gleiche Aussage wie im vorhergehenden Abschnitt. Die Zunahme von +57% ist auf die kleine Zahl von Fällen zurückzuführen.

Strafgesetzbuch – Straftaten gegen das Vermögen

Unter diesem Titel sind mehrere Kategorien von Straftaten aufgeführt, deren detailliertere Betrachtung sich lohnt. Die Anzahl Einbruchdiebstähle (3) entspricht aufgrund von technischen Ursachen zum Zeitpunkt der Statistikerstellung nicht dem tatsächlichen Stand für das Jahr 2021 (10). Dies bedeutet eine Abnahme von -9% zum Vorjahr 2020.

Bei den Sachbeschädigungen wurde eine Zunahme von +46% auf 51 Fälle (Vorjahr: 35) festgestellt. In der Unterkategorie Vandalismus ist die Zunahme +90% (von 21 auf 40 Straftaten). Es konnten bislang keine Täter eruiert werden, weshalb die Motivklärung nicht möglich ist.

EINLEITUNG

Bei der Zunahme von Betrugsfällen von 18 auf 28 Straftaten (+56%) spielt der Cyberraum eine entscheidende Rolle. 21 Fälle spielten sich dort ab, was auf die fortdauernde Verlagerung von Aktivitäten der Bürger in das Internet zu erklären ist. Die Digitalisierung wurde auch im Jahr 2021 unter anderem durch die COVID-19 Pandemie weiter beschleunigt, was auch Straftäter sich zu Nutzen gemacht haben. Seit längerer Zeit kann eine ständige Anpassung der Modi Operandi bei Straftaten im Internet beobachtet werden. Bereits bekannte Phänomene wie «Romance Scam» werden zum Beispiel neu mit Anlagebetrügen kombiniert, was sich mit dem Ködern von Opfern über Datingplattformen zeigt, die dann zu einem späteren Zeitpunkt dazu gedrängt werden, Geld in nichtexistierende Anlagen zu investieren.

An dieser Stelle ist an die Vorsicht bei Geschäften im Internet zu appellieren. Der Grundsatz «Was zu gut klingt um wahr zu sein, ist es meist auch nicht» gilt auch und insbesondere im virtuellen Raum.

Strafgesetzbuch – Straftaten gegen Leib und Leben

Die Abnahme von -35% ist auf die erfreuliche Entwicklung von weniger Gewaltdelikten zurückzuführen. Sowie bei schweren wie auch leichten Körperverletzungen kann dies beobachtet werden.

Betäubungsmittelgesetz

Nachdem im Jahr 2020 9 Fälle registriert wurden, waren es im Jahr 2021 14 Fälle, was eine Zunahme von +56% bedeutet. In 11 von 14 Fällen wurden Betäubungsmittel in Eigenkonsummenge sichergestellt. Geografisch betrachtet fällt auf, dass eine markante Zunahme im Bezirk Oberegg (+700%) verzeichnet wurde. Auslöser war die Auflösung einer illegalen Veranstaltung in einem angemieteten Ferienhaus im Mai 2021, wobei bei den extern angereisten Teilnehmern eine Vielzahl von Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz festgestellt wurde.

Fazit

Über die Jahre hinweg ist ein Anstieg bei den Vermögensdelikten erkennbar, insbesondere im Cyberraum. In allen anderen Deliktskategorien bewegen wir uns wie erwähnt auf einem stabilen, tiefen Niveau, was Appenzell Innerrhoden zu einem sicheren Wohn- und Arbeitsraum macht.

Appenzell, März 2022

Hptm Oliver Schultheiss
Leiter Kriminalpolizei

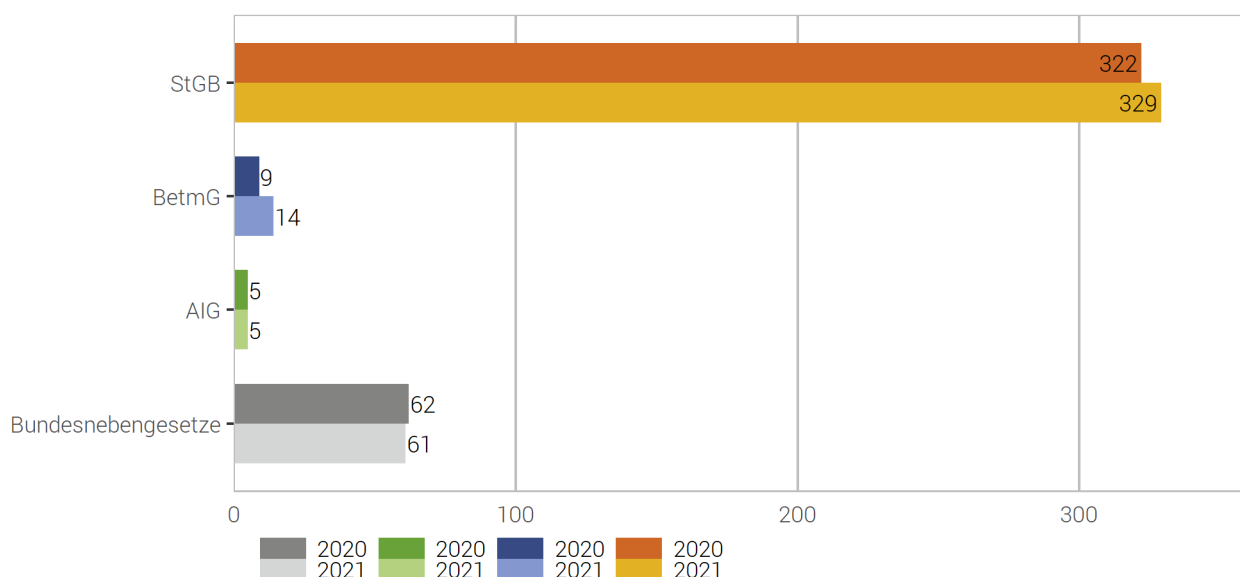
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2021 auch 61 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	322	52,8%	329	48,0%	2%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	9	88,9%	14	92,9%	56%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	5	100,0%	5	100,0%	0%
Übrige Bundesnebengesetze	62	75,8%	61	83,6%	-2%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

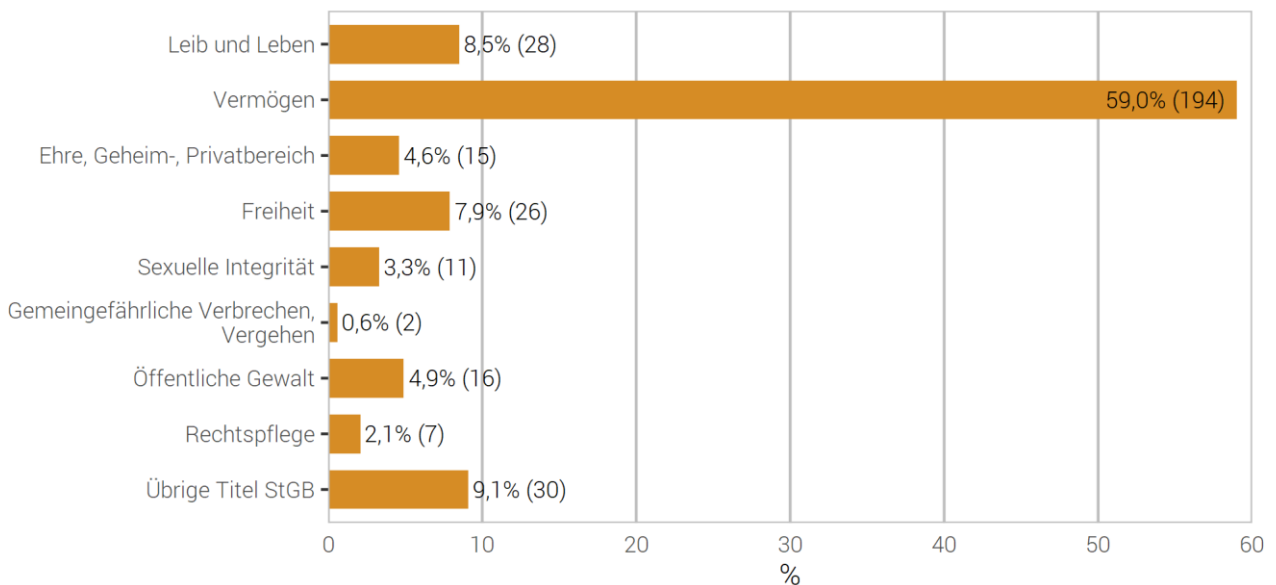
© BFS 2022

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	322	52,8%	329	48,0%	2%
Total gegen Leib und Leben	43	90,7%	28	85,7%	-35%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	100,0%	0	–	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	66,7%	1	100,0%	-67%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	11	100,0%	8	100,0%	-27%
Total gegen das Vermögen	171	31,6%	194	28,4%	13%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	53	28,3%	50	32,0%	-6%
davon Einbruchdiebstahl	11	0,0%	3	33,3%	-73%
davon Entreisssdiebstahl	0	–	0	–	0%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	24	4,2%	34	0,0%	42%
Raub (Art. 140)	0	–	0	–	0%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	35	28,6%	51	31,4%	46%
Betrug (Art. 146)	18	50,0%	28	46,4%	56%
Erpressung (Art. 156)	2	0,0%	4	25,0%	100%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	11	100,0%	4	50,0%	-64%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	19	78,9%	15	80,0%	-21%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	6	100,0%	3	100,0%	-50%
Total gegen die Freiheit	33	42,4%	26	57,7%	-21%
Drohung (Art. 180)	8	100,0%	10	100,0%	25%
Nötigung (Art. 181)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	2	100,0%	0	–	-100%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	2	50,0%	3	66,7%	50%
Total gegen die sexuelle Integrität	7	100,0%	11	90,9%	57%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	–	3	100,0%	–
Vergewaltigung (Art. 190)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	1	0,0%	–
Pornografie (Art. 197)	5	100,0%	3	100,0%	-40%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	0	–	2	50,0%	–
Brandstiftung (Art. 221)	0	–	1	0,0%	–
Total gegen die öffentliche Gewalt	22	86,4%	16	68,8%	-27%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	4	100,0%	5	60,0%	25%
Total gegen die Rechtspflege	2	100,0%	7	71,4%	250%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	1	100,0%	4	50,0%	300%
Übrige Straftaten gegen das StGB	25	80,0%	30	83,3%	20%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

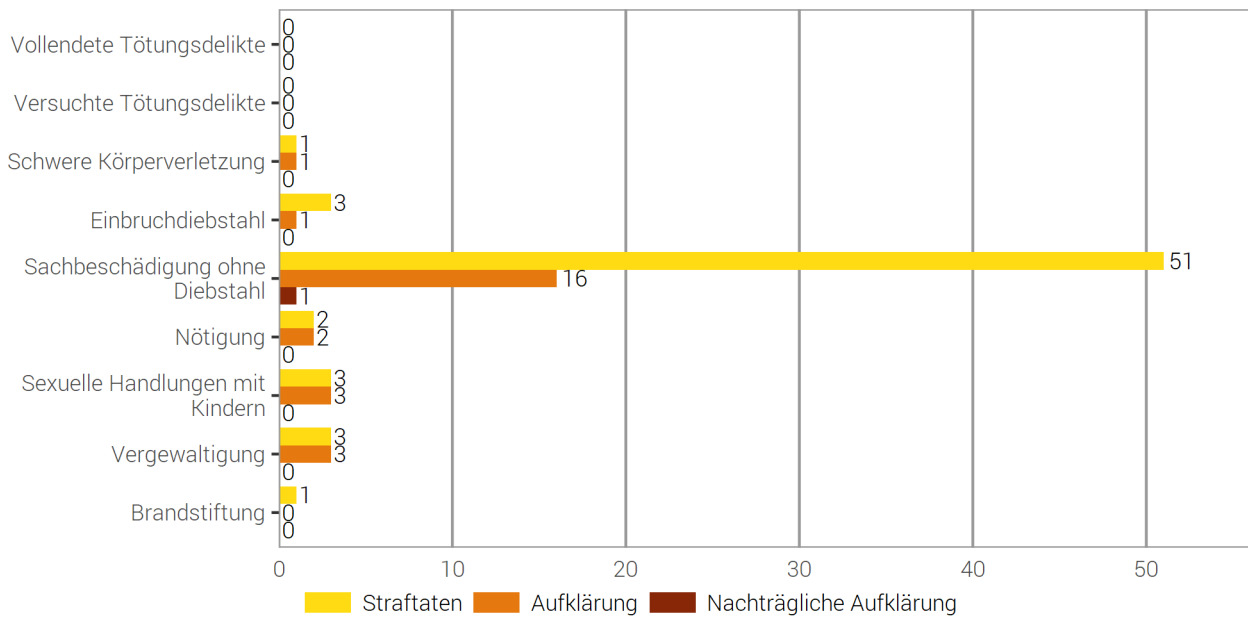
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

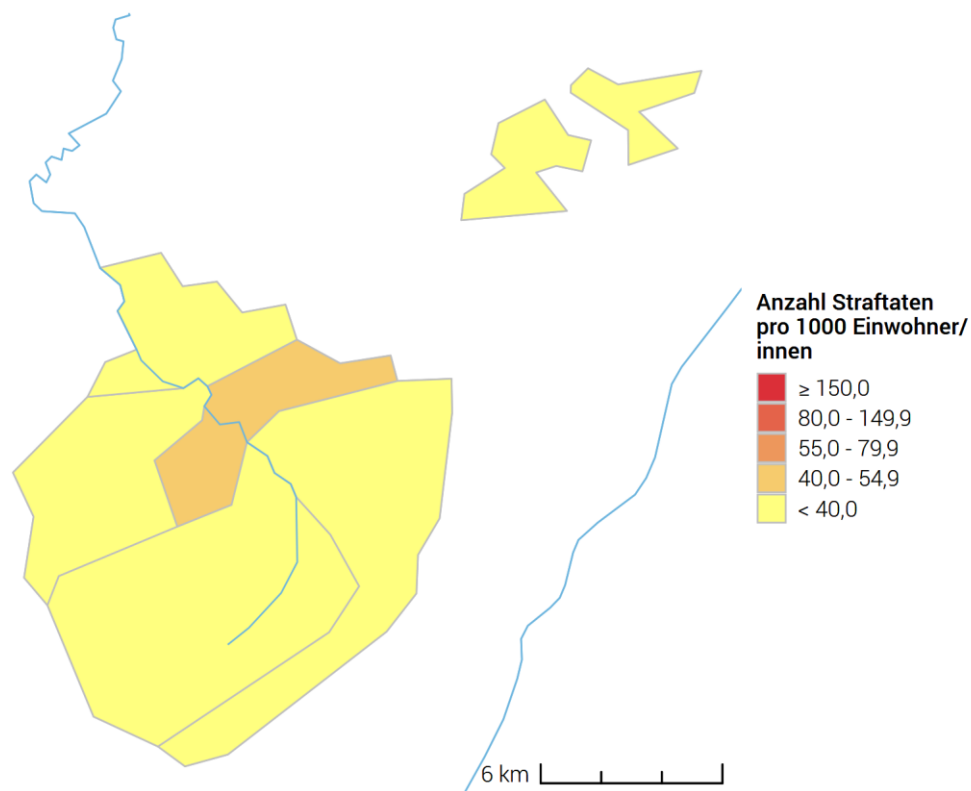
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 3

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Appenzell	243	5 778	42,1	257	5 793	44,4	6%
Rüte	14	3 692	3,8	18	3 752	4,8	29%
Schwende	9	2 184	4,1	8	2 254	3,5	-11%
Oberegg	23	1 889	12,2	24	1 926	12,5	4%
Gonten	30	1 445	20,8	16	1 442	11,1	-47%
Schlatt-Haslen	3	1 140	2,6	6	1 126	5,3	100%
Unbekannt AI	0	–	–	0	–	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

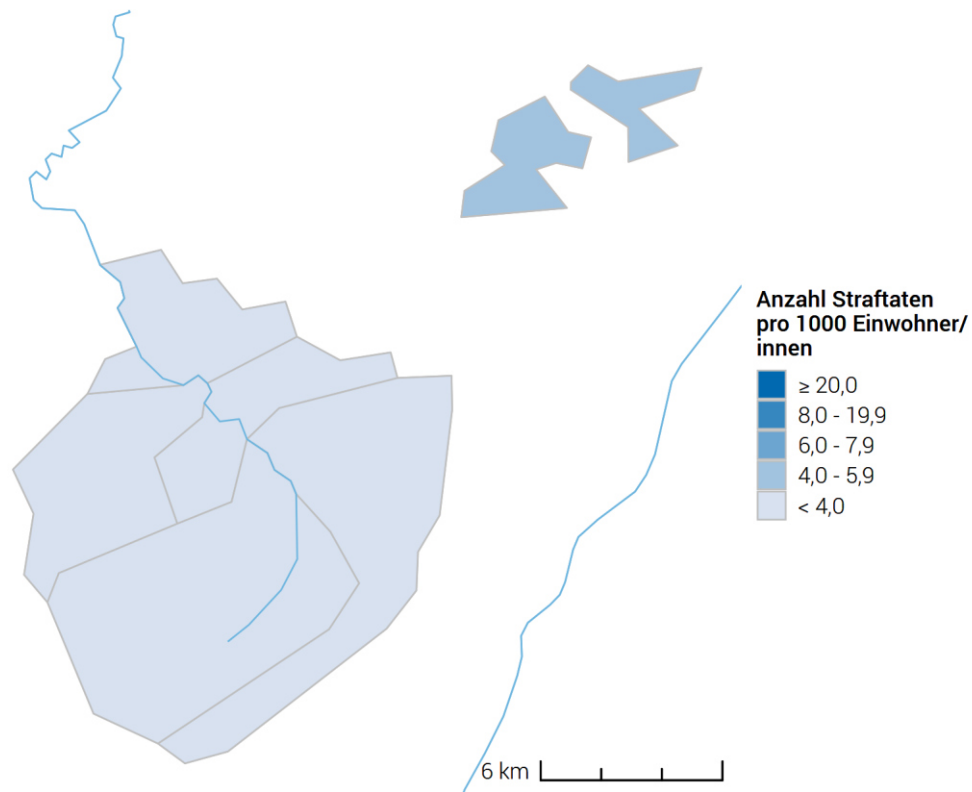
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Appenzell	8	5 778	1,4	5	5 793	0,9	-38%
Rüte	0	3 692	0,0	0	3 752	0,0	0%
Schwende	0	2 184	0,0	0	2 254	0,0	0%
Oberegg	1	1 889	0,5	8	1 926	4,2	700%
Gonten	0	1 445	0,0	1	1 442	0,7	–
Schlatt-Haslen	0	1 140	0,0	0	1 126	0,0	0%
Unbekannt AI	0	–	–	0	–	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

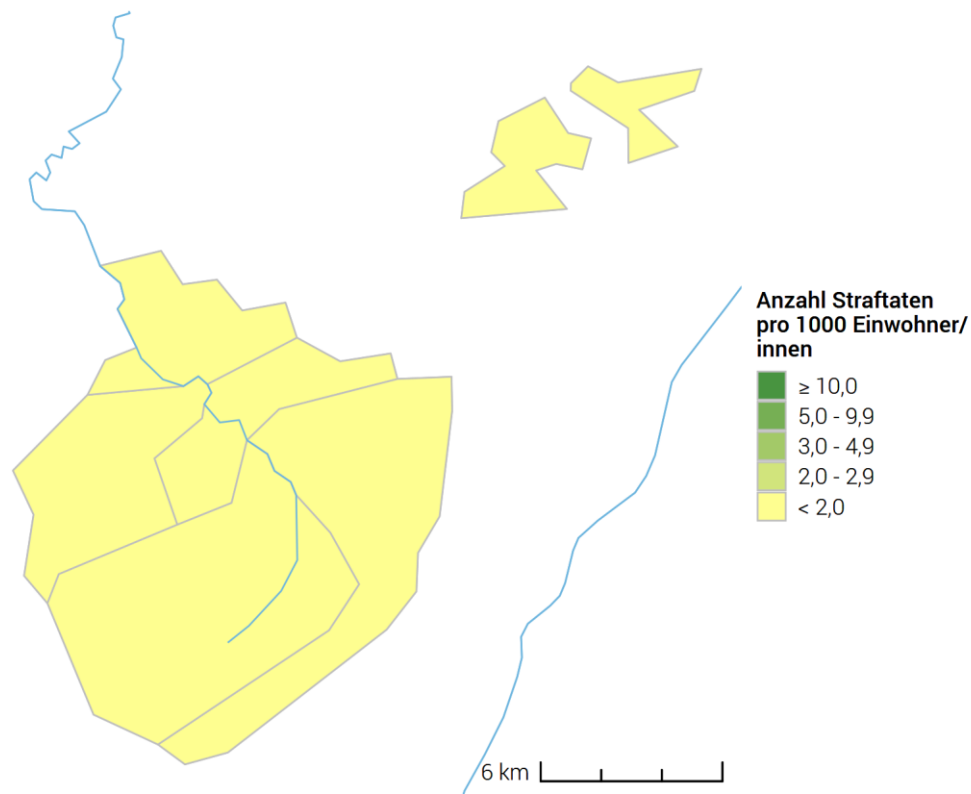
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 5

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Appenzell	3	5 778	0,5	3	5 793	0,5	0%
Rüte	2	3 692	0,5	0	3 752	0,0	-100%
Schwende	0	2 184	0,0	0	2 254	0,0	0%
Oberegg	0	1 889	0,0	1	1 926	0,5	–
Gonten	0	1 445	0,0	1	1 442	0,7	–
Schlatt-Haslen	0	1 140	0,0	0	1 126	0,0	0%
Unbekannt AI	0	–	–	0	–	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 6

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	102	8	1	7	4	68	14	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13	0	0	0	0	10	3	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	5	0	0	1	0	3	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

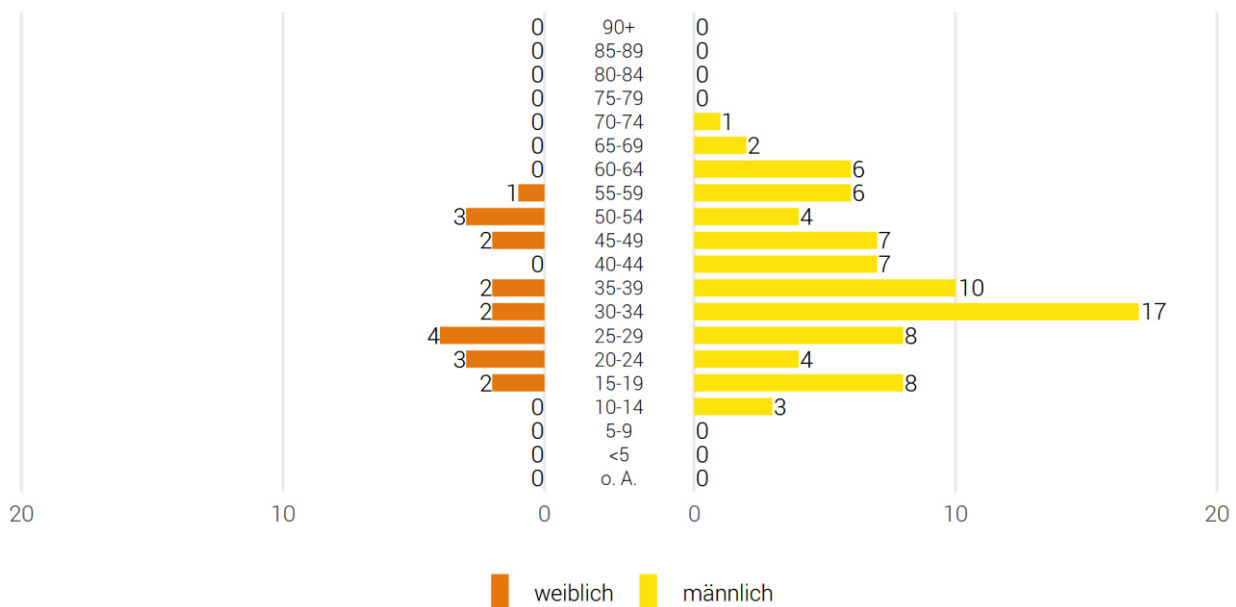
© BFS 2022

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 7



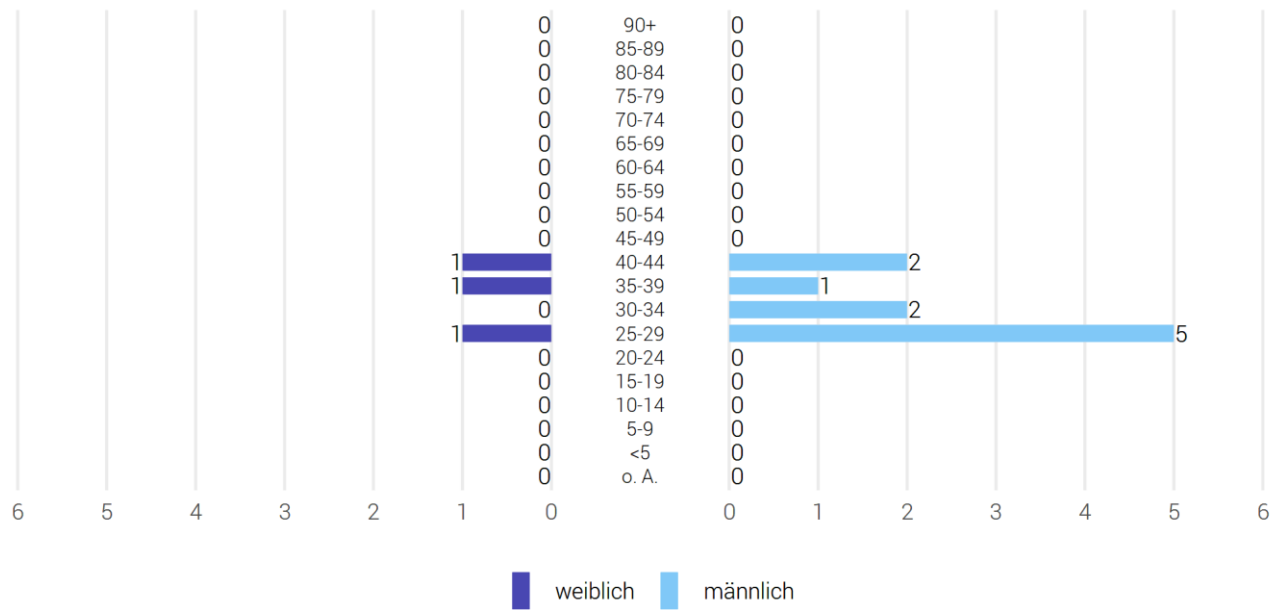
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 8



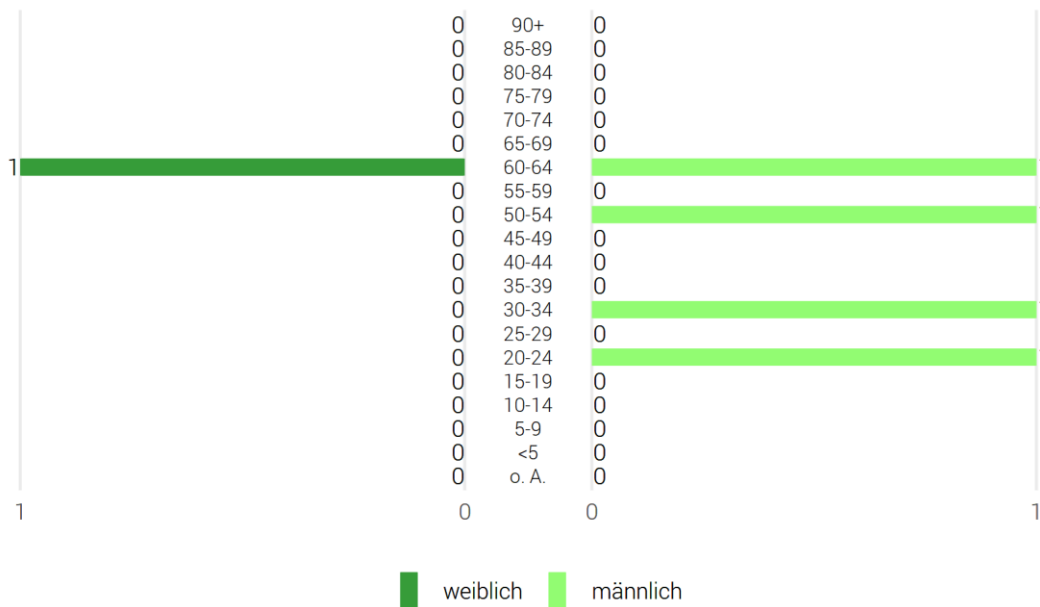
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 9



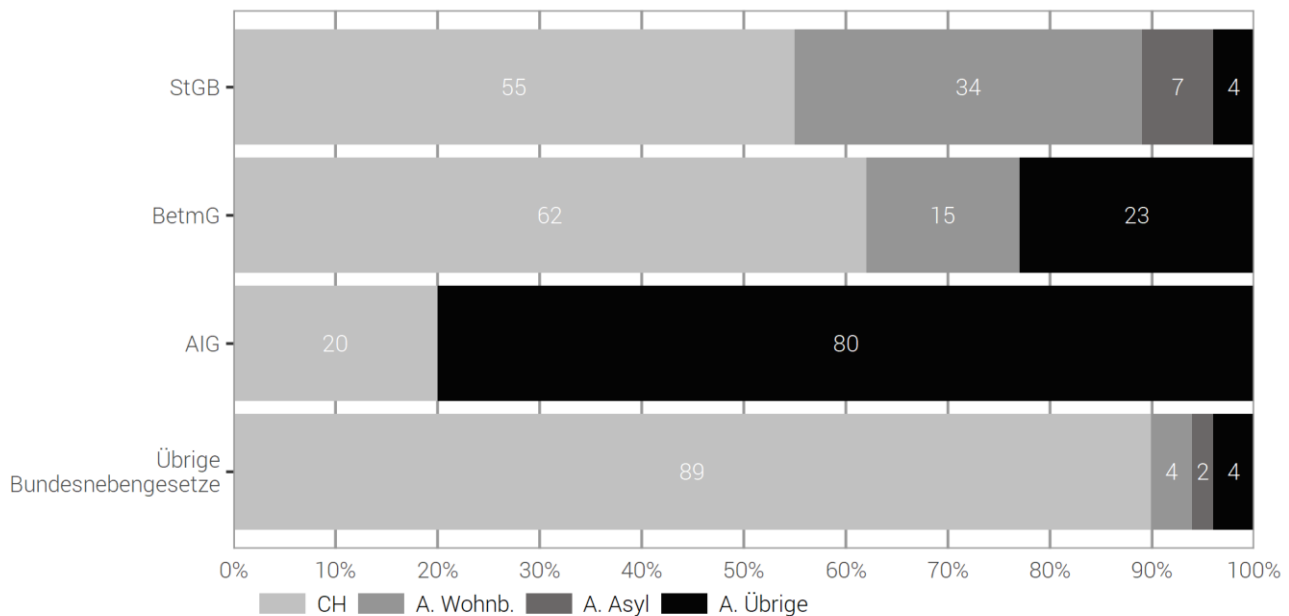
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 10



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

ÜBERSICHT

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 7

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	102	91	7	4
Schweiz	56	56	–	–
Total Ausländer/innen	46	35	7	4
Portugal	11	10	0	1
Übrige Nationalitäten	35	25	7	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 8

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	13	10	0	3
Schweiz	8	8	–	–
Total Ausländer/innen	5	2	0	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 9

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	5	1	0	4
Schweiz	1	1	–	–
Total Ausländer/innen	4	0	0	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 10

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	3	6	0	0	0	0	9
Schweizer/innen	2	4	0	0	0	0	6
Ausländer/innen	1	2	0	0	0	0	3
Wohnbevölkerung	1	2	0	0	0	0	3
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	45	23	9	12	4	0	93
Schweizer/innen	26	10	5	6	3	0	50
Ausländer/innen	19	13	4	6	1	0	43
Wohnbevölkerung	14	10	3	4	1	0	32
Asylbevölkerung	3	2	1	1	0	0	7
übrige Ausländer/innen	2	1	0	1	0	0	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 11

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	0	0	0	0	0	0	0
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	12	1	0	0	0	0	13
Schweizer/innen	7	1	0	0	0	0	8
Ausländer/innen	5	0	0	0	0	0	5
Wohnbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	3	0	0	0	0	0	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 12

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	0	0	0	0	0	0	0
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	4	1	0	0	0	0	5
Schweizer/innen	1	0	0	0	0	0	1
Ausländer/innen	3	1	0	0	0	0	4
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	3	1	0	0	0	0	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 13

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	125	22	9	2	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

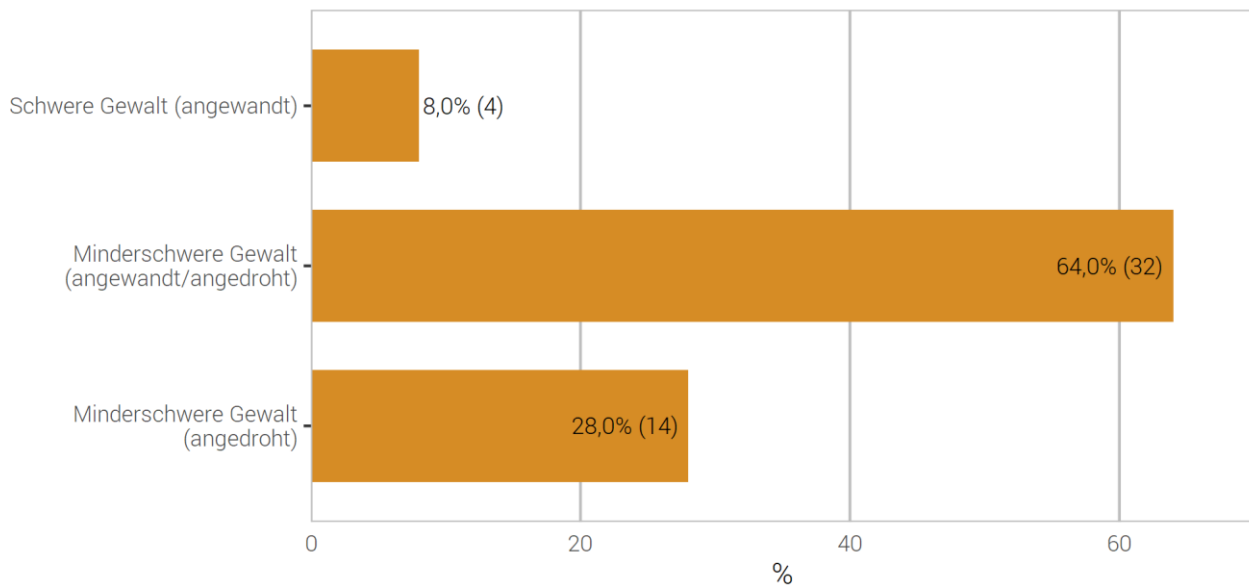
3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 11



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 14

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	60	91,7%	50	84,0%	-17%
Total schwere Gewalt (angewandt)	7	85,7%	4	100,0%	-43%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	100,0%	0	–	-100%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	3	100,0%	0	–	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	66,7%	1	100,0%	-67%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Körpergewalt	1	100,0%	0	–	-100%
anderes Tatmittel	1	0,0%	1	100,0%	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	43	95,3%	32	84,4%	-26%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	11	100,0%	8	100,0%	-27%
Tätlichkeiten (Art. 126)	22	95,5%	16	81,3%	-27%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	1	0,0%	0	–	-100%
<i>Anzahl Fälle</i>	1	–	0	–	-100%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	0	–	0	–	0%
<i>Anzahl Fälle</i>	0	–	0	–	0%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	–	0	–	0%
Nötigung (Art. 181)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	2	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	4	100,0%	5	60,0%	25%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	10	80,0%	14	78,6%	40%
Drohung (Art. 180)	8	100,0%	10	100,0%	25%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	2	0,0%	4	25,0%	100%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

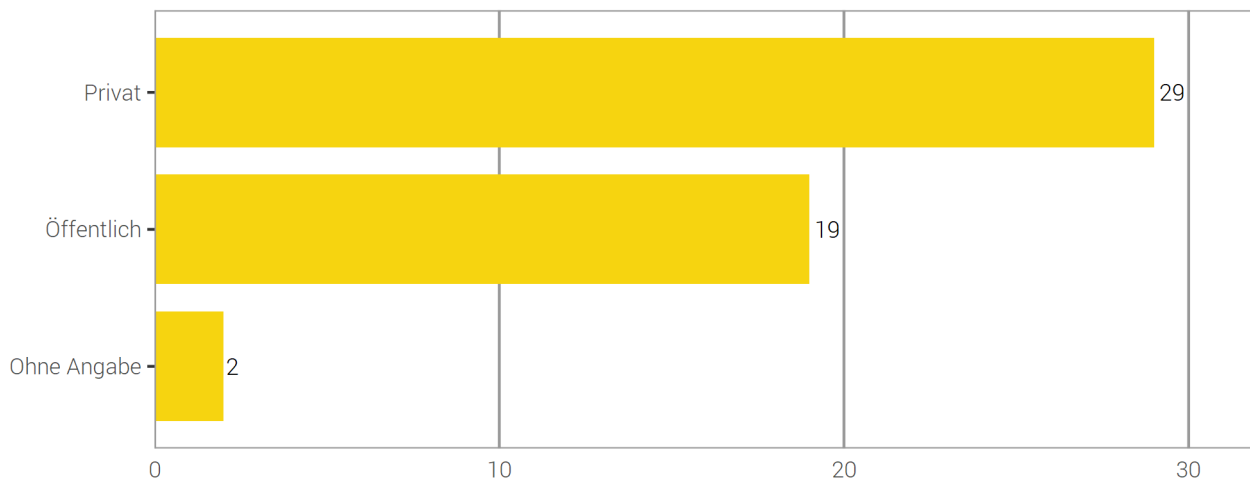
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 12



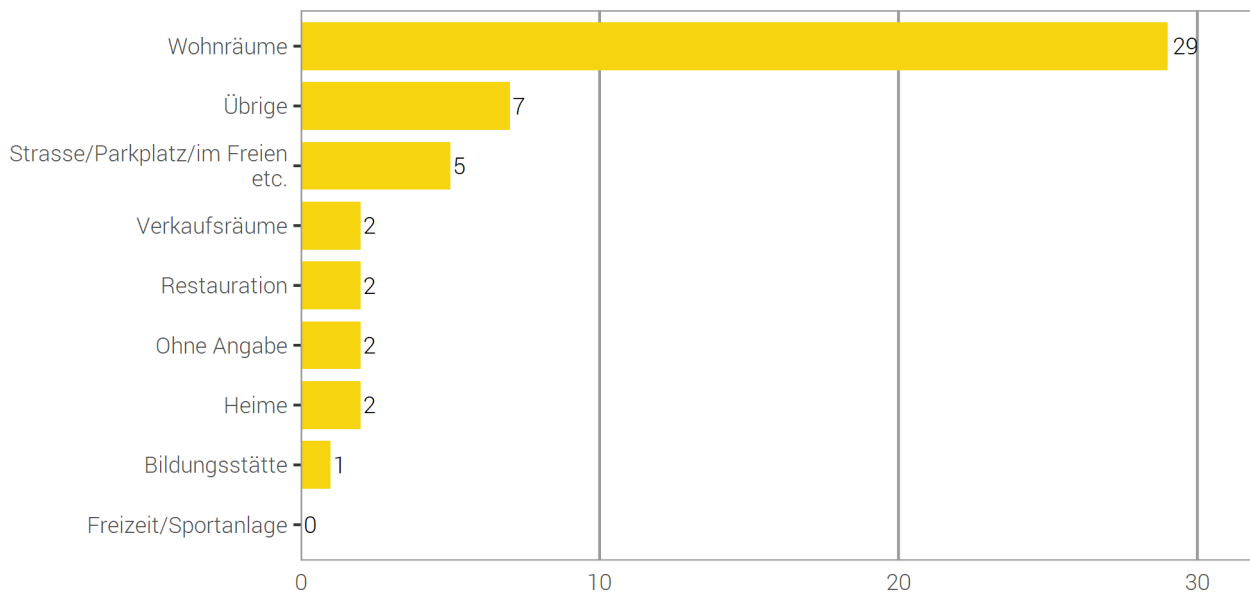
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.4 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 15

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	36	2	5	29	31	12	9
Total schwere Gewalt (angewandt)	4	0	0	4	4	1	1
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	0	1	1	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	3	0	0	3	3	1	1
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	29	2	5	22	24	9	7
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	8	0	0	8	8	1	1
Tätlichkeiten (Art. 126)	16	2	5	9	12	6	4
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	0	0	0	0	0	0
Nötigung (Art. 181)	2	0	0	2	2	0	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	0	0	1	1	1	1
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	3	0	0	3	2	1	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	8	0	0	8	8	3	2
Drohung (Art. 180)	7	0	0	7	7	3	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	1	0	0	1	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.5 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 16

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	44	3	9	32	27	17	0
Total schwere Gewalt (angewandt)	4	0	0	4	0	4	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	0	1	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	3	0	0	3	0	3	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	34	3	7	24	21	13	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	10	2	0	8	7	3	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	16	1	7	8	10	6	0
Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Angriff (Art. 134)	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	0	0	0	0	0	0	0
Nötigung (Art. 181)	2	0	0	2	1	1	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	0	0	1	0	1	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	5	0	0	5	3	2	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	13	2	2	9	9	4	0
Drohung (Art. 180)	9	2	0	7	5	4	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	4	0	2	2	4	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

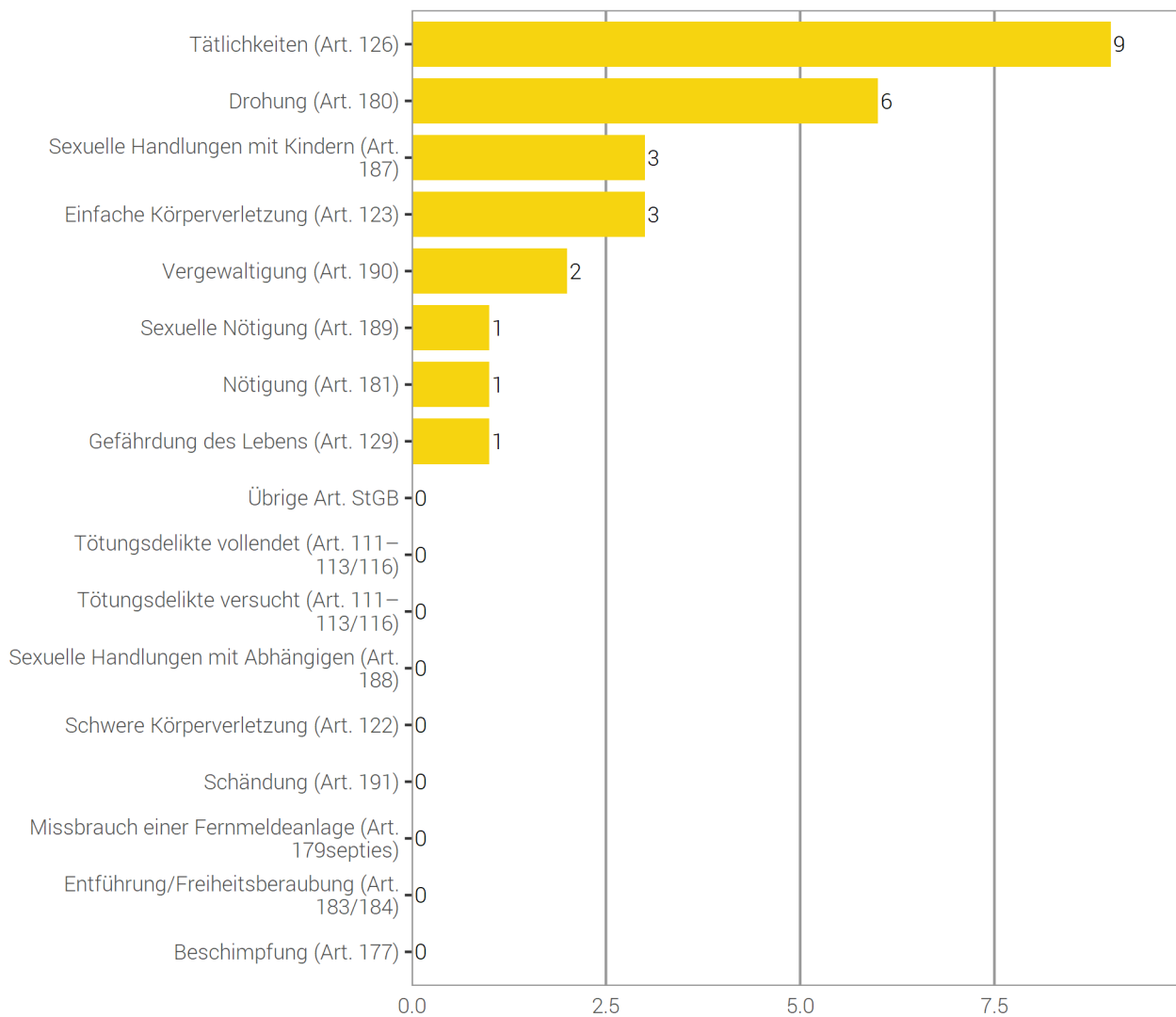
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 17



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 17

	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	39	26	-33%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	0	-100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	6	3	-50%
Tätlichkeiten (Art. 126)	12	9	-25%
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	1	–
Beschimpfung (Art. 177)	6	0	-100%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	0	0	0%
Drohung (Art. 180)	7	6	-14%
Nötigung (Art. 181)	2	1	-50%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	2	0	-100%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	3	–
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	1	–
Vergewaltigung (Art. 190)	1	2	100%
Schändung (Art. 191)	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	1	0	-100%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

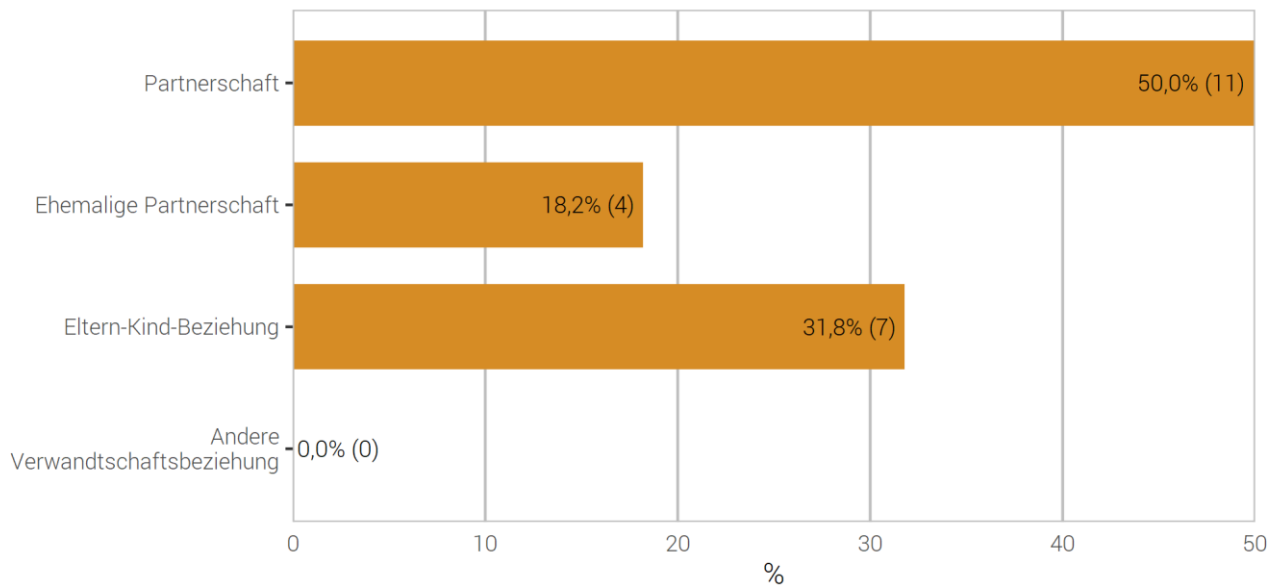
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

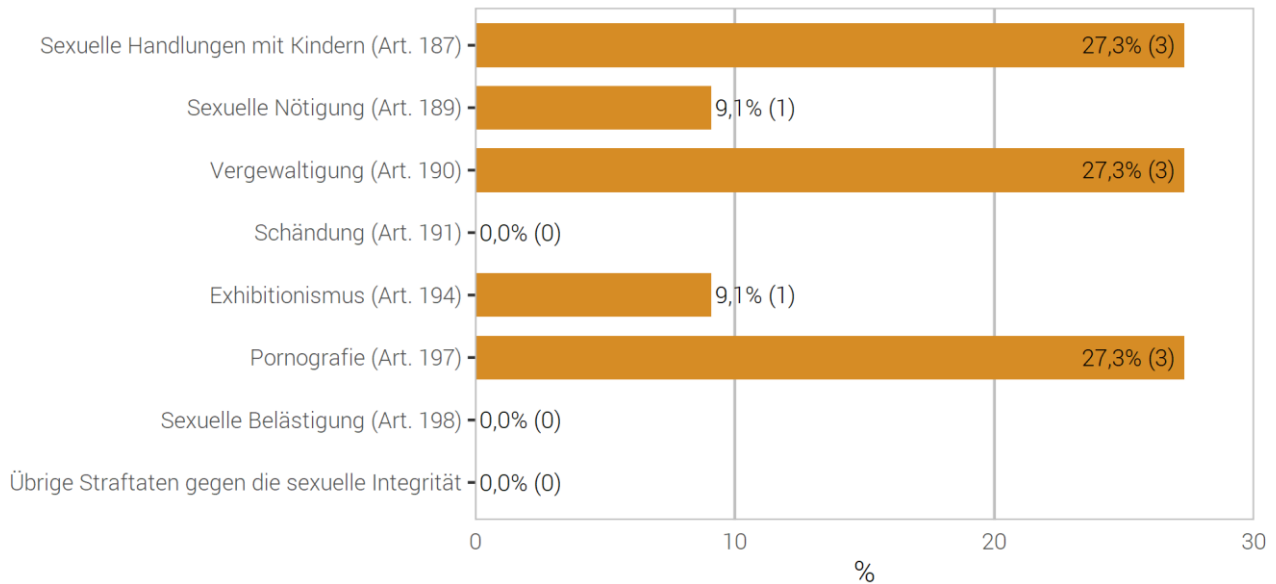
© BFS 2022

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 18

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	7	100,0%	11	90,9%	57%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	–	3	100,0%	–
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Schändung (Art. 191)	0	–	0	–	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	0	–	1	0,0%	–
Pornografie (Art. 197)	5	100,0%	3	100,0%	-40%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	0	–	0	–	0%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	0	–	0	–	0%

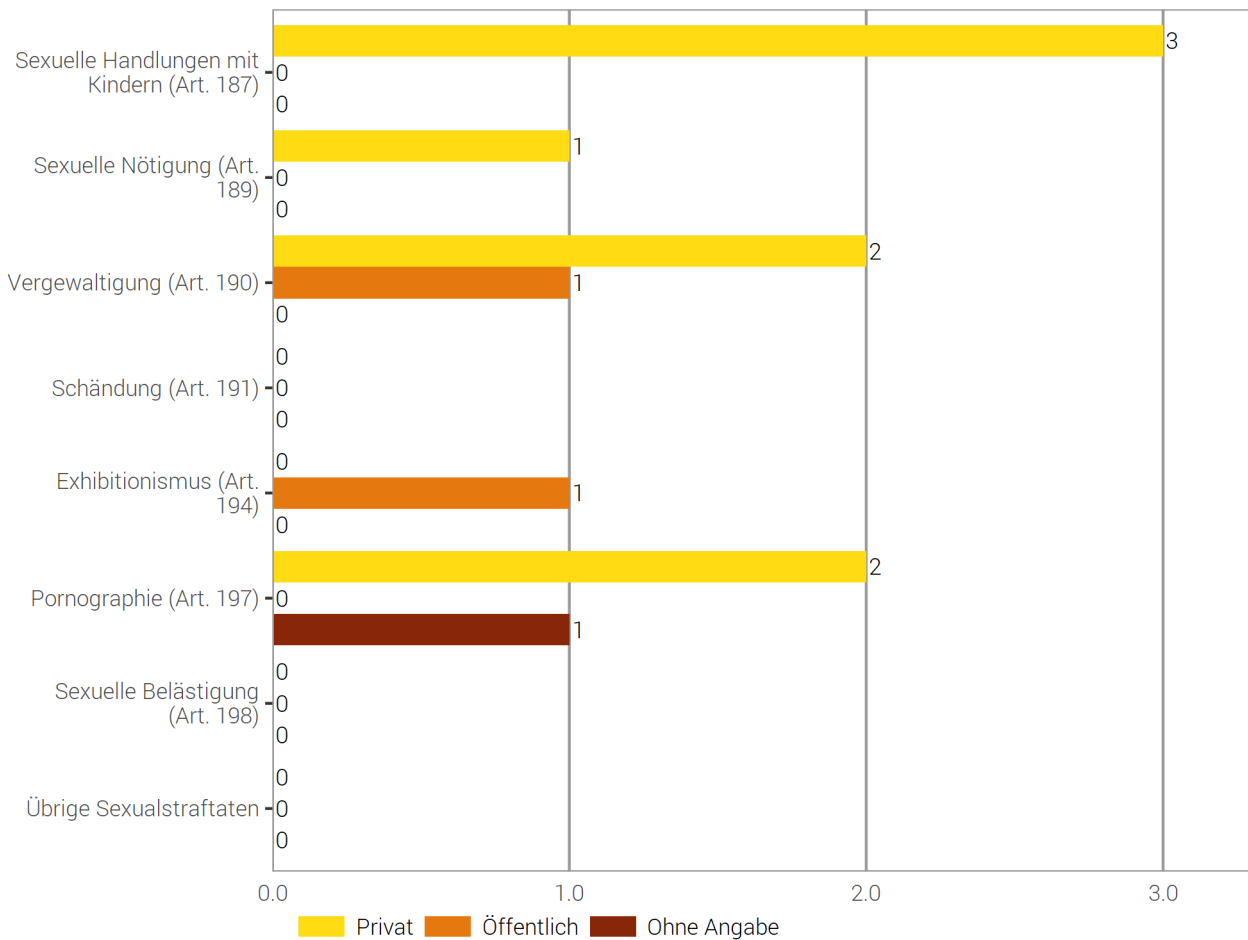
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

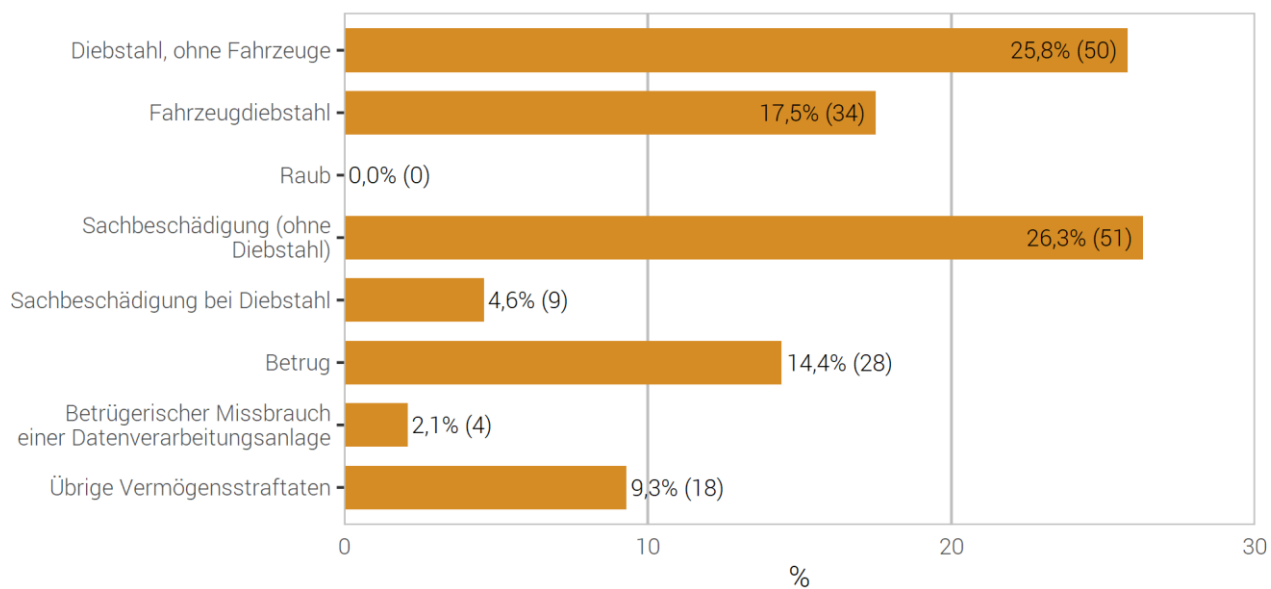
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 19

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	171	31,6%	194	28,4%	13%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	1	0,0%	1	0,0%	0%
Veruntreuung (Art. 138)	4	100,0%	1	0,0%	-75%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	53	28,3%	50	32,0%	-6%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	24	4,2%	34	0,0%	42%
Raub (Art. 140)	0	–	0	–	0%
Sachentziehung (Art. 141)	1	0,0%	2	100,0%	100%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	1	0,0%	1	0,0%	0%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	35	28,6%	51	31,4%	46%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	13	0,0%	9	11,1%	-31%
Betrug (Art. 146)	18	50,0%	28	46,4%	56%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	1	0,0%	4	25,0%	300%
Zechprellerei (Art. 149)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	0	–	1	0,0%	–
Erpressung (Art. 156)	2	0,0%	4	25,0%	100%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	0,0%	0	–	-100%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	0	–	0	–	0%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	–	0	–	0%
Übrige Vermögensstraftaten	14	85,7%	5	40,0%	-64%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.5 Raub

3.5.1 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 20

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	0	–	0	–	0%
Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Verbale Drohung	0	–	0	–	0%
Anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

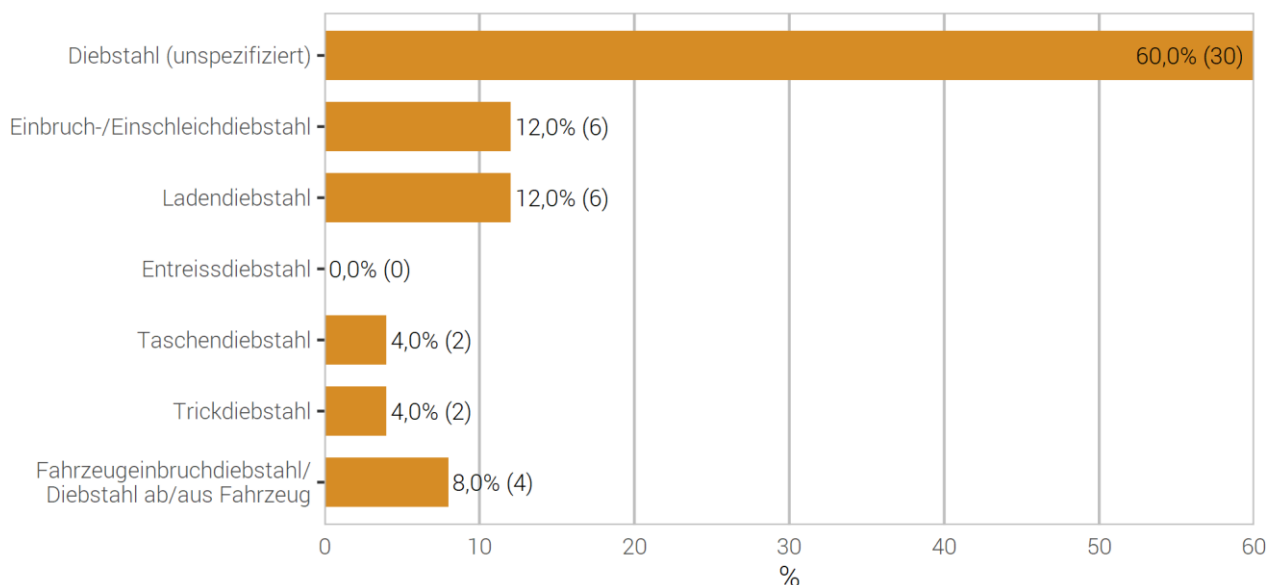
© BFS 2022

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	53	28,3%	50	32,0%	-6%
Diebstahl (unspezifiziert)	19	15,8%	30	33,3%	58%
Einbruchdiebstahl	11	0,0%	3	33,3%	-73%
Einschleichdiebstahl	6	16,7%	3	0,0%	-50%
Ladendiebstahl	11	81,8%	6	66,7%	-45%
Entreisssdiebstahl	0	–	0	–	0%
Taschendiebstahl	0	–	2	0,0%	–
Trickdiebstahl	2	0,0%	2	50,0%	0%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	1	0,0%	1	0,0%	0%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	3	66,7%	3	0,0%	0%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

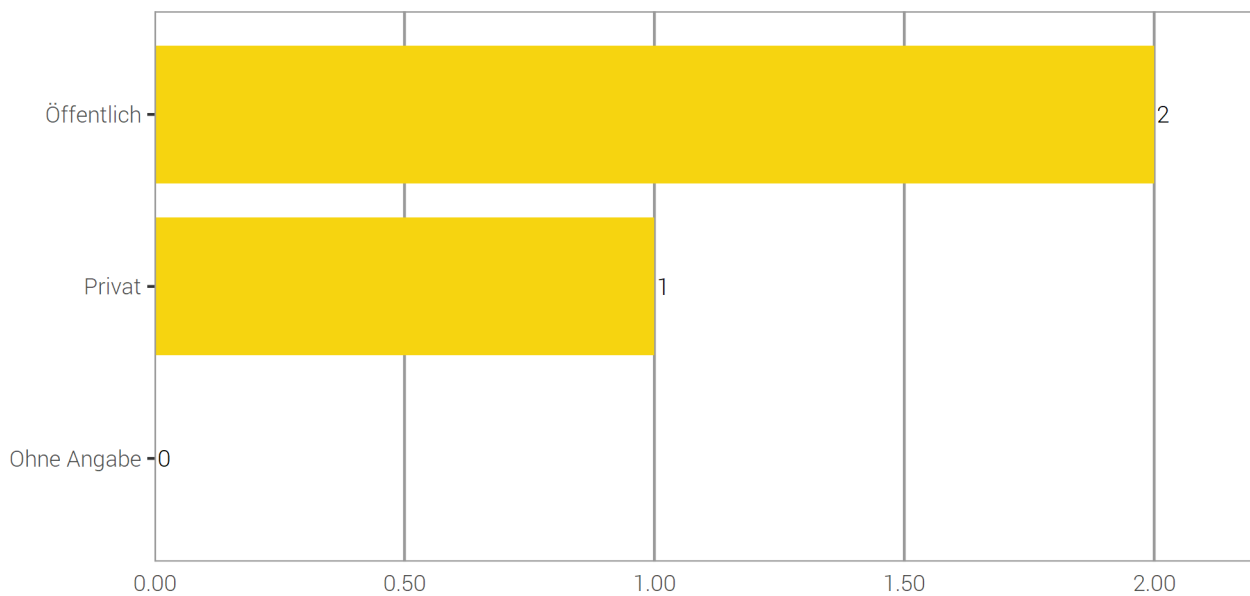
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

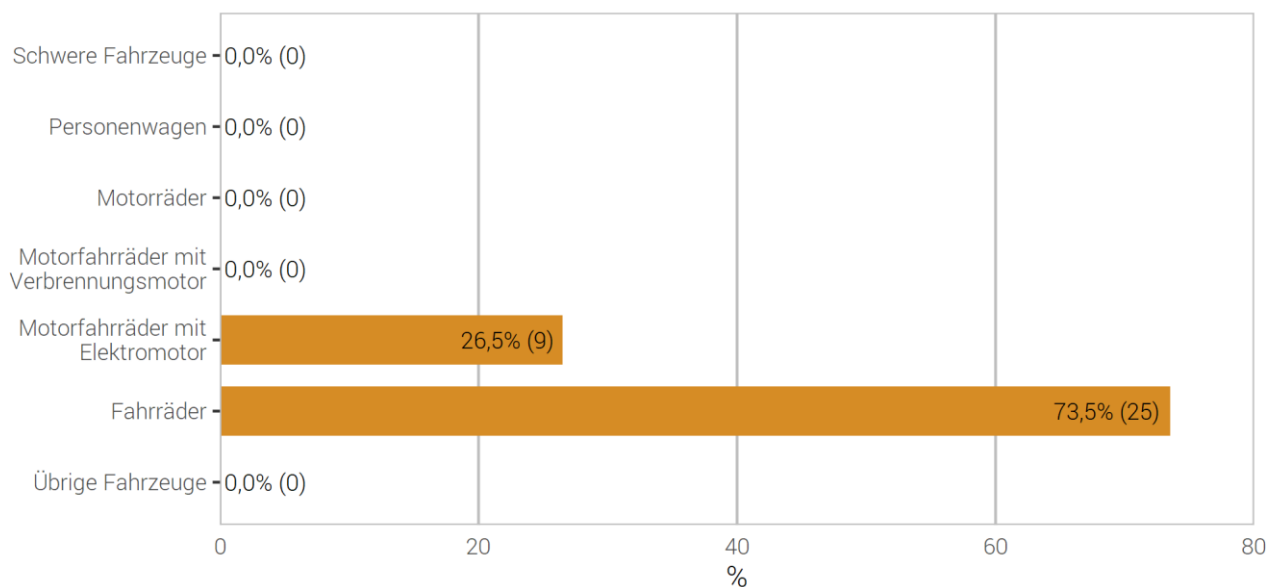
© BFS 2022

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	24	4,2%	34	0,0%	42%
Schwere Fahrzeuge	0	–	0	–	0%
Personenwagen	0	–	0	–	0%
Motorräder	0	–	0	–	0%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	0	–	0	–	0%
Motorfahräder mit Elektromotor	2	0,0%	9	0,0%	350%
Fahrräder	22	4,5%	25	0,0%	14%
Übrige Fahrzeuge	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

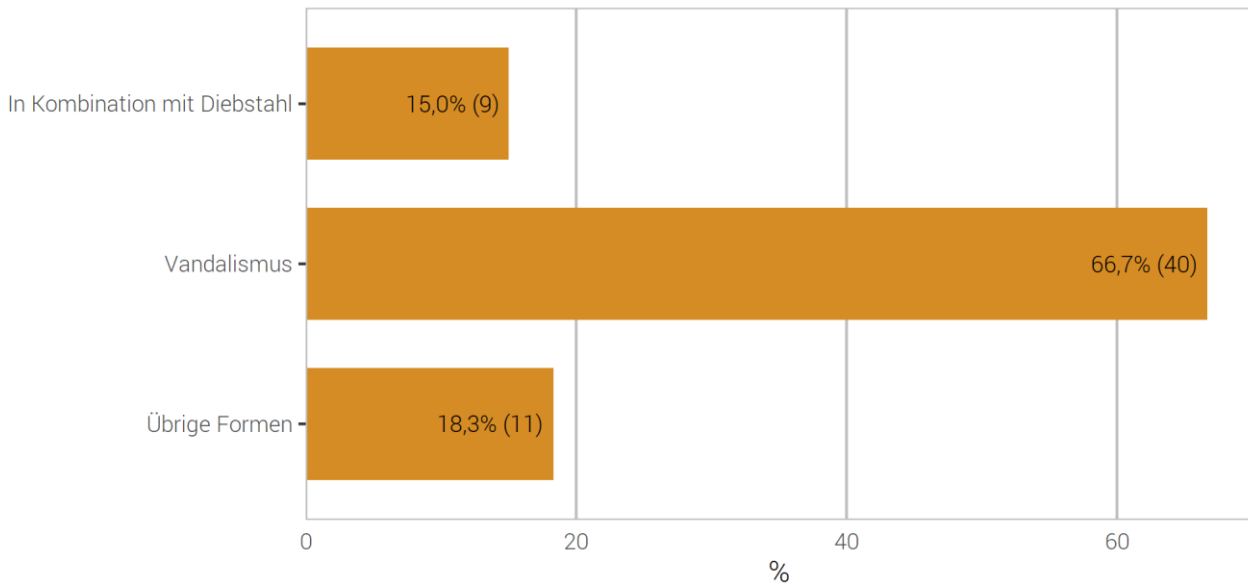
© BFS 2022

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	48	20,8%	60	28,3%	25%
In Kombination mit Diebstahl	13	0,0%	9	11,1%	-31%
Vandalismus	21	23,8%	40	22,5%	90%
Übrige Formen	14	35,7%	11	63,6%	-21%

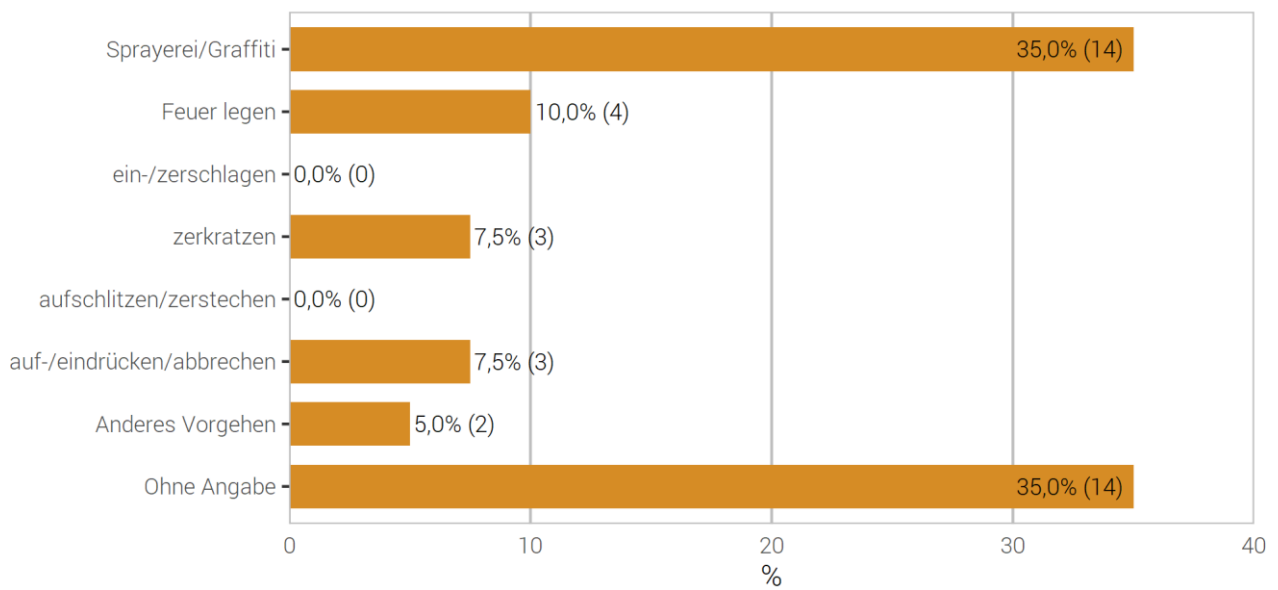
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 28



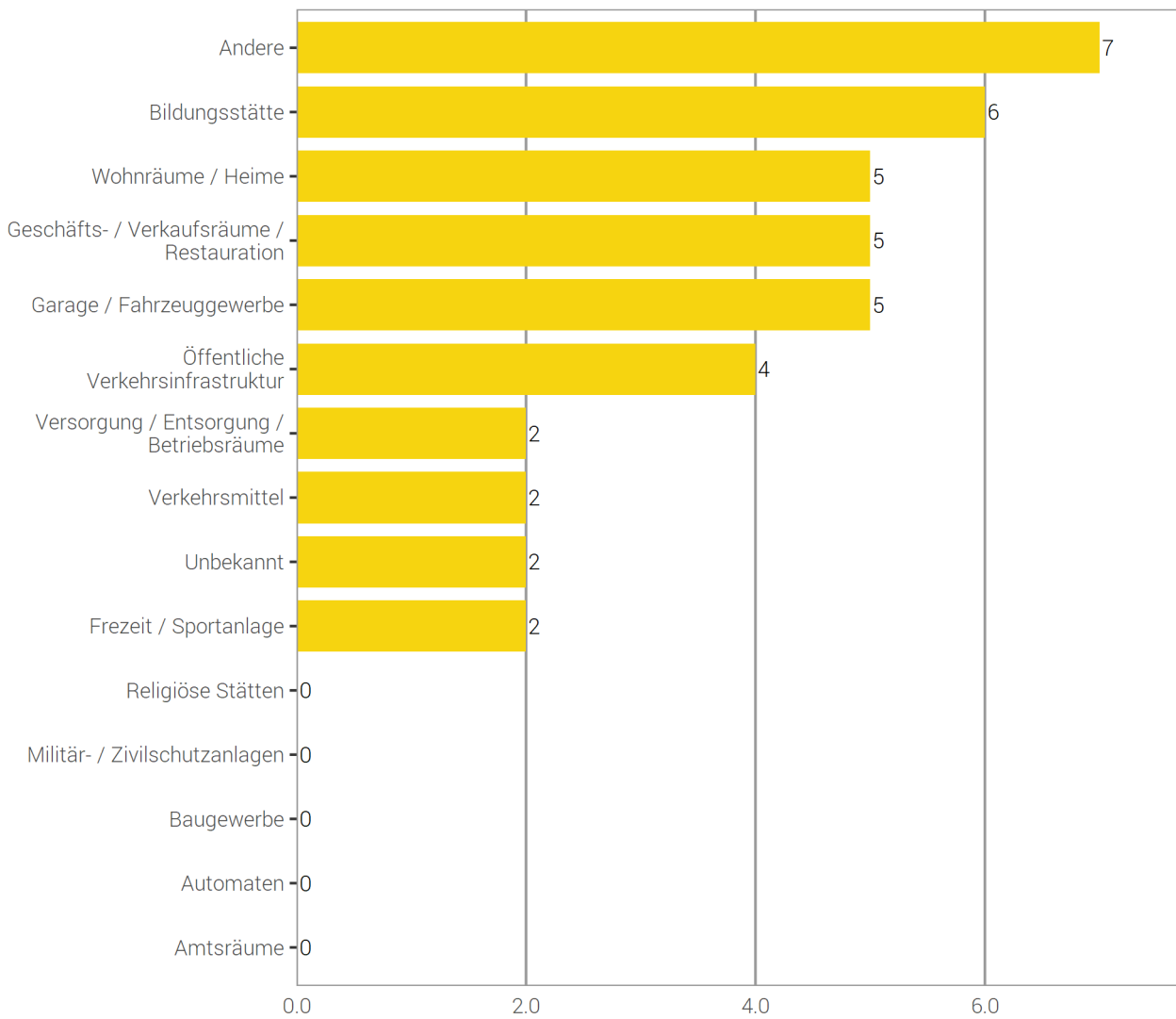
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

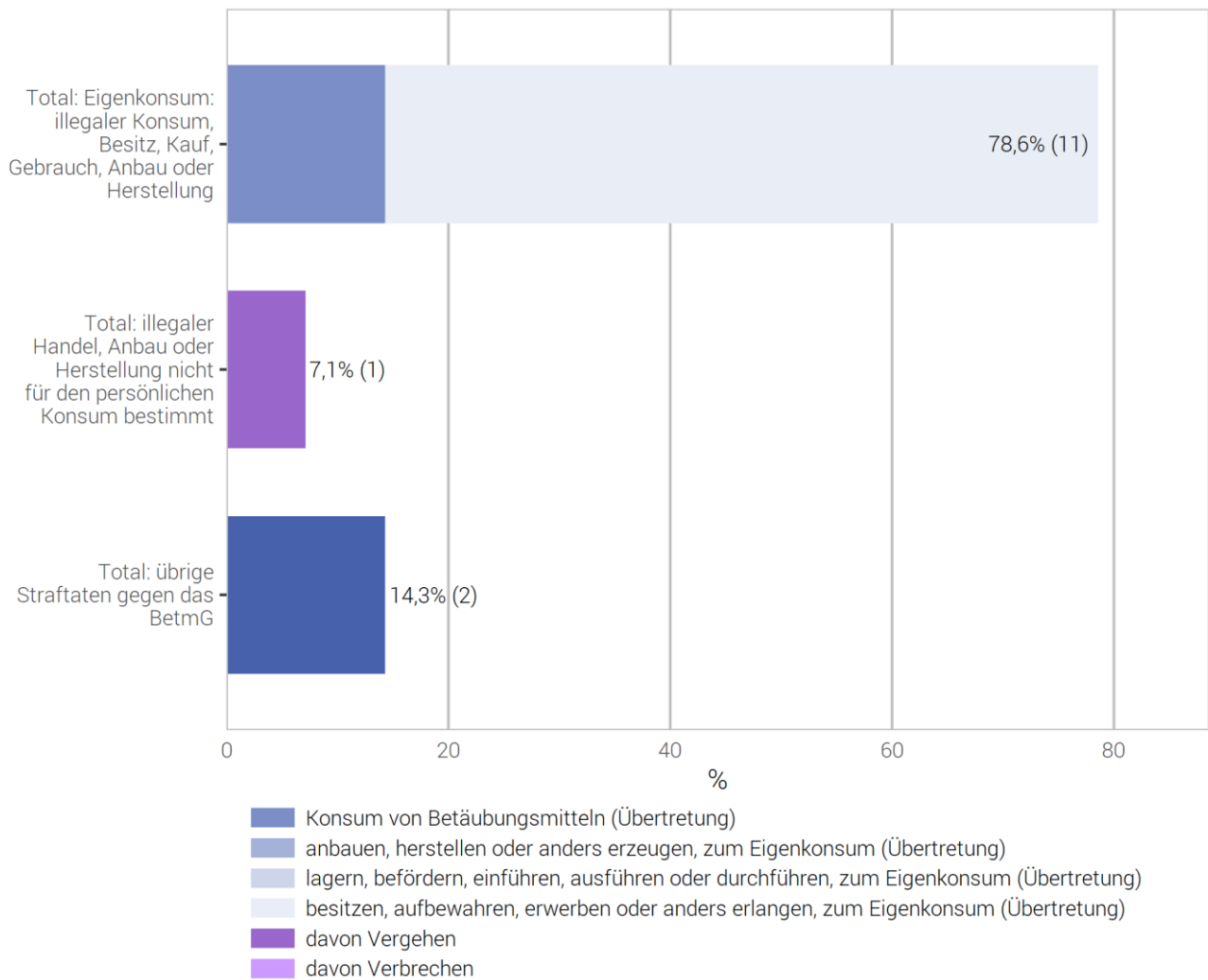
© BFS 2022

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2020		2021		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	9	88,9%	14	92,9%	56%
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	8	87,5%	11	90,9%	38%
Konsum von Betäubungsmitteln	3	100,0%	2	100,0%	-33%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	0	–	0	–	0%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	1	100,0%	0	–	-100%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	4	75,0%	9	88,9%	125%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	1	100,0%	1	100,0%	0%
davon Vergehen	0	–	1	100,0%	–
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	0	–	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	–	0	–	0%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	0	–	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	0	–	1	100,0%	–
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	–	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	–	–
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	0	–	–
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	0	–	–
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	0	–	–	–	–
davon Verbrechen	1	100,0%	0	–	-100%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	0	–	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	–	0	–	0%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	0	–	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	0	–	0	–	0%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	–	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	–	–
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig	–	–	0	–	–
Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	0	–	–
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	–	–
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	1	100,0%	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	–	2	100,0%	–
übrige Übertretungen	0	–	2	100,0%	–
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.9.3.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 25

	Total	Altersgruppe											
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.	
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Schweizerinnen	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.3.2 Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁵

T 26

	Total	Altersgruppe											
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.	
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schweizerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

⁵Diese neue Tabelle entspricht einer bestimmten Straftat der neuen harmonisierten Liste, die seit dem 01. Januar 2021 existiert. Die Tabelle ersetzt jene zum Handel von illegalen Betäubungsmitteln, die bis 2020 bestand. Die neue Tabelle 2021 darf nicht mit denen der Vorjahre verglichen werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.3.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 27

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	0	0	0	0	0	0	0
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	13	0	0	0	0	0	13
Schweizer/innen	8	0	0	0	0	0	8
Ausländer/innen	5	0	0	0	0	0	5
Wohnbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	3	0	0	0	0	0	3

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.9.4 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 28

	2020	2021	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	0	0	0%
Männer	0	0	0%
Frauen	0	0	0%
Minderjährige	0	0	0%
Erwachsene	0	0	0%
Schweizer/innen	0	0	0%
Ausländer/innen	0	0	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.5 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 29

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	0	–	–	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	0	–	–	–	–
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	0	–	–	–	–
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	0	–	–	–	–
Haschisch	2	–	0,013	–	–
Haschischöl	0	–	–	–	–
Marihuana	3	1	0,033	–	–
Synthetische Cannabinoide	1	–	–	1	–
Stimulantien					
Amphetamin	1	–	–	–	–
Crack	0	–	–	–	–
Ecstasy	4	16	–	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	2	–	0,002	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	0	–	–	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	0	–	–	–	–
Morphin-/Heroin-Base	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	0	–	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	0	–	–	–	–
LSD	1	2	–	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	0	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	0	–	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnisse)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	2	22	–	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	0	–	–	–	–
Streckmittel	0	–	–	–	–
Substanzart noch unbekannt	2	–	–	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

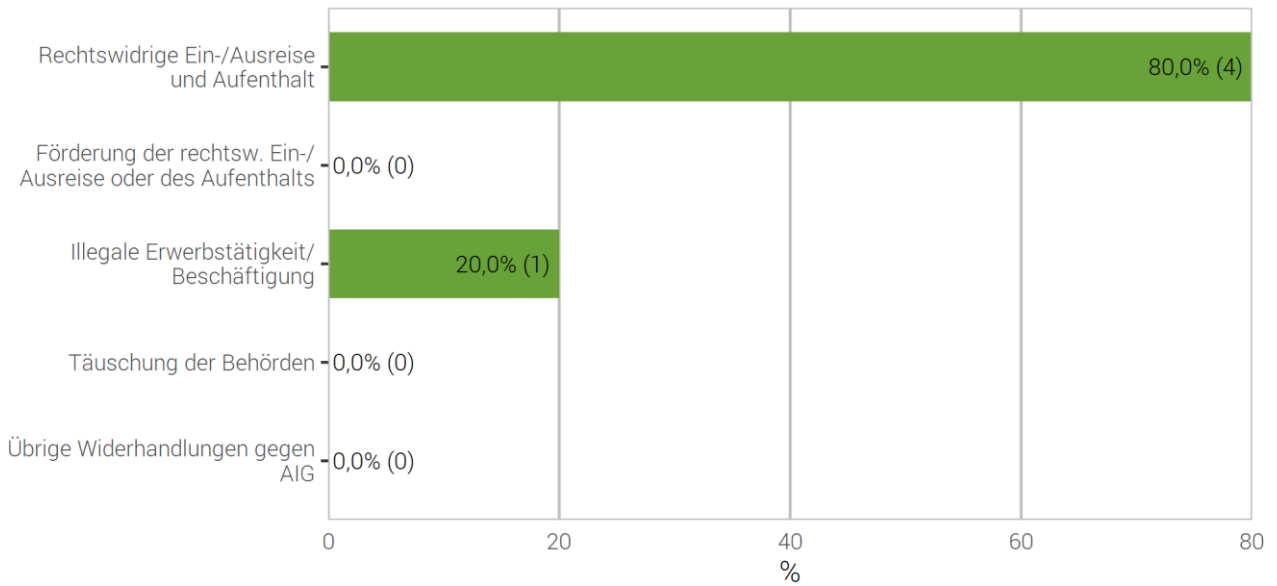
© BFS 2022

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 30

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	5	100,0%	5	100,0%	0%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	0	–	4	100,0%	–
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	0	–	2	100,0%	–
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	0	–	2	100,0%	–
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	1	100,0%	0	–	-100%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	1	100,0%	0	–	-100%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	–
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Total Täuschung der Behörden	0	–	0	–	–
Täuschung der Behörden	0	–	0	–	–
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	–
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	1	100,0%	0	–	-100%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	–	0	–	–
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	–
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt. Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebensetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 31

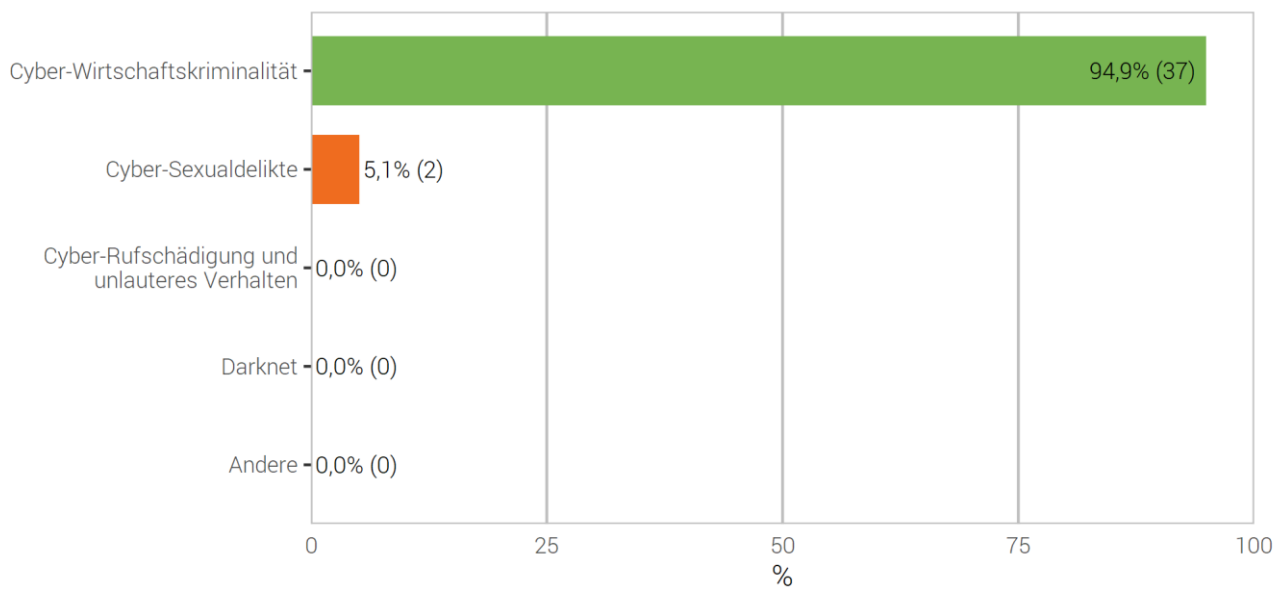
	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	25	39	56%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	0	1	–
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	0	1	–
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	2	0	-100%
Betrug (Art. 146)	14	21	50%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	0	3	–
Erpressung (Art. 156)	1	3	200%
Üble Nachrede (Art. 173)	1	0	-100%
Verleumdung (Art. 174)	0	0	0%
Beschimpfung (Art. 177)	0	0	0%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	0	2	–
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	0	0	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	0	0	0%
Drohung (Art. 180)	0	0	0%
Nötigung (Art. 181)	0	0	0%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0%
Pornografie (Art. 197)	4	2	-50%
Urkundenfälschung (Art. 251)	1	2	100%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	1	4	300%
Übrige Artikel StGB ⁶	1	0	-100%

⁶Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261bis) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261bis), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321bis), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321ter).

3.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 34



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 32

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	25	52,0%	39	33,3%	56%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	19	36,8%	37	29,7%	95%
Phishing	0	–	2	0,0%	–
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	0	–	1	0,0%	–
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	0	–	0	–	0%
Malware – Ransomware	3	0,0%	0	–	-100%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug⁷	16	43,8%	27	40,7%	69%
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	–	–	0	–	–
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	–	–	3	66,7%	–
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	–	–	2	0,0%	–
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	–	–	0	–	–
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	–	–	1	0,0%	–
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	–	–	2	0,0%	–
<i>davon: Romance Scam</i>	–	–	0	–	–
<i>davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt</i>	–	–	0	–	–
<i>davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert</i>	–	–	7	57,1%	–
<i>davon: Missbrauch von Online- Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	–	–	9	44,4%	–
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	–	–	2	50,0%	–
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	–	–	1	0,0%	–
Money/Package Mules	0	–	2	0,0%	–
Sextortion (money)	0	–	5	0,0%	–
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
Cyber-Sexualdelikte	4	100,0%	2	100,0%	-50%
Verbotene Pornografie	4	100,0%	2	100,0%	-50%
Grooming	0	–	0	–	0%
Sextortion (sex)	0	–	0	–	0%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	1	100,0%	0	–	-100%
Cybersquatting	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	0	–	0	–	0%
Cyberbullying/Cybermobbing	1	100,0%	0	–	-100%
Darknet	1	100,0%	0	–	-100%
Illegaler Handel im Darknet	1	100,0%	0	–	-100%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

⁷Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 33

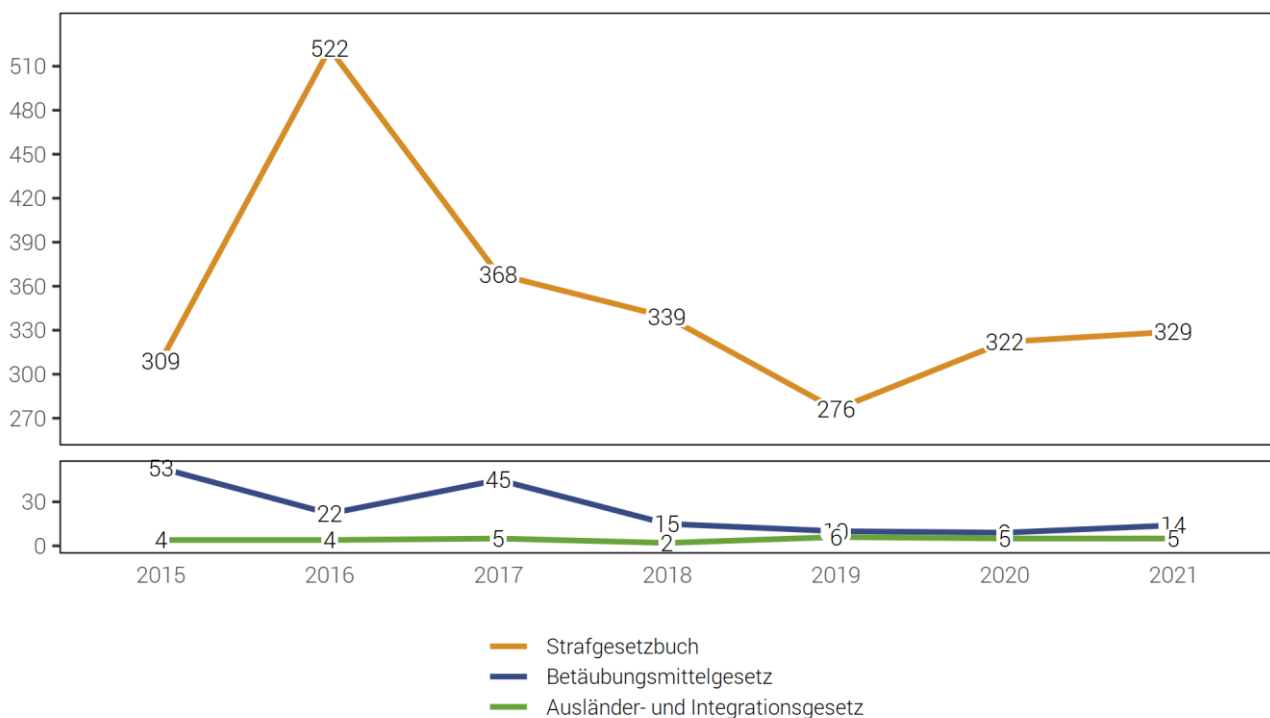
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Strafgesetzbuch (StGB)	309	522	368	339	276	322	329
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	53	22	45	15	10	9	14
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	4	4	5	2	6	5	5

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Straftaten nach Gesetz

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 34

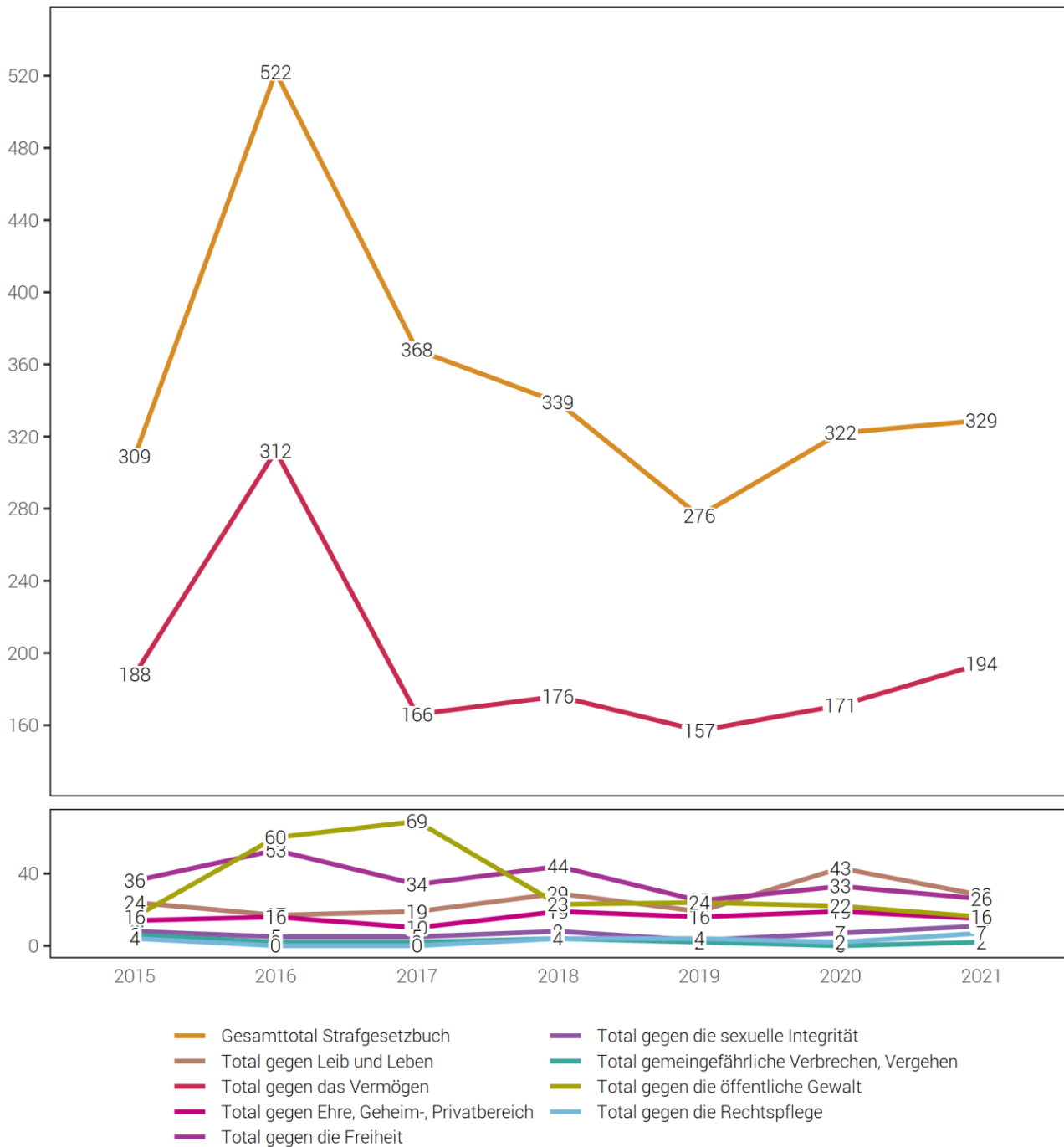
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Strafgesetzbuch	309	522	368	339	276	322	329
Total gegen Leib und Leben	24	17	19	29	19	43	28
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	0	3	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	2	1	10	1	3	1
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	9	5	6	4	3	11	8
Total gegen das Vermögen	188	312	166	176	157	171	194
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	52	64	48	53	46	53	50
davon Einbruchdiebstahl	12	15	7	11	4	11	3
davon Entreissdiebstahl	0	0	0	0	0	0	0
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	71	79	56	55	43	24	34
Raub (Art. 140)	1	1	0	0	0	0	0
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	23	19	21	25	26	35	51
Betrug (Art. 146)	12	11	22	14	16	18	28
Erpressung (Art. 156)	5	2	0	0	2	2	4
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	2	1	0	2	1	11	4
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	14	16	10	19	16	19	15
Ehrverletzung und Verleumdung (Art. 173 + 174)	8	7	0	6	1	6	3
Total gegen die Freiheit	36	53	34	44	25	33	26
Drohung (Art. 180)	5	8	6	13	7	8	10
Nötigung (Art. 181)	3	4	3	11	1	2	2
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	0	0	0	0	0	2	0
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	4	11	4	2	2	2	3
Total gegen die sexuelle Integrität	8	5	5	8	3	7	11
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	3	0	0	1	0	3
Vergewaltigung (Art. 190)	0	0	1	2	0	1	3
Exhibitionismus (Art. 194)	1	0	0	0	0	0	1
Pornografie (Art. 197)	2	0	2	3	2	5	3
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	6	2	2	4	2	0	2
Brandstiftung (Art. 221)	1	1	0	0	0	0	1
Total gegen die öffentliche Gewalt	16	60	69	23	24	22	16
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	1	0	2	1	5	4	5
Total gegen die Rechtspflege	4	0	0	4	4	2	7
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	0	0	0	3	3	1	4
Übrige gegen das StGB	13	57	63	32	26	25	30

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 35

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Appenzell	223	424	281	248	212	243	257
Oberegg	14	27	25	21	16	23	24
Rüte	23	24	27	17	14	14	18
Gonten	24	22	18	23	17	30	16
Schwende	8	18	8	26	11	9	8
Schlatt-Haslen	16	6	8	4	6	3	6
Unbekannt AI	1	1	1	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

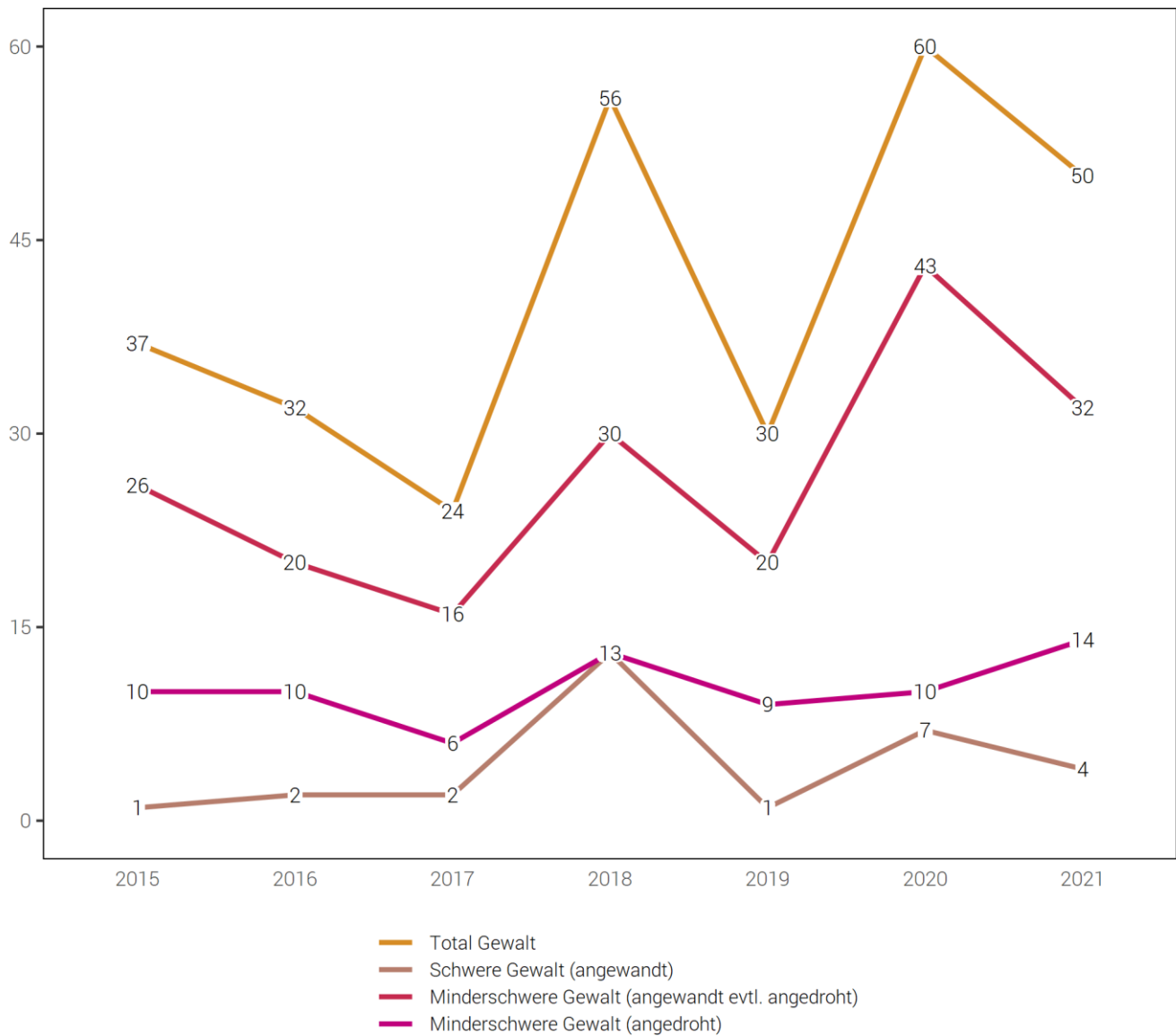
4.1.3 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 36

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total Gewalt	37	32	24	56	30	60	50
Total schwere Gewalt (angewandt)	1	2	2	13	1	7	4
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	0	3	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	3	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	2	1	10	1	3	1
mit Schusswaffe	0	0	0	8	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	1	0
mit Körpergewalt	0	2	0	1	1	1	0
anderes Tatmittel	0	0	1	1	0	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	0	0	1	2	0	1	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	26	20	16	30	20	43	32
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	9	5	6	4	3	11	8
Tätlichkeiten (Art. 126)	11	8	3	11	11	22	16
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	0	0	1	0	0	1	0
<i>Anzahl Fälle</i>	0	0	1	0	0	1	0
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	0	0	0	0	0	0	0
<i>Anzahl Fälle</i>	0	0	0	0	0	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	1	1	0	0	0	0	0
Nötigung (Art. 181)	3	4	3	11	1	2	2
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	0	0	0	0	0	2	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	2	1	3	0	1	1
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	1	0	2	1	5	4	5
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	10	10	6	13	9	10	14
Drohung (Art. 180)	5	8	6	13	7	8	10
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	5	2	0	0	2	2	4

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.4 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 37

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	4	4	7	14	12	39	26
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	2	0	0	1	2	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	0	0	2	1	0	6	3
Tätlichkeiten (Art. 126)	1	1	1	2	6	12	9
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	0	0	0	0	1
Beschimpfung (Art. 177)	0	0	1	1	1	6	0
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	0	0	1	1	0	0	0
Drohung (Art. 180)	1	1	0	2	3	7	6
Nötigung (Art. 181)	0	0	1	1	1	2	1
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	0	0	0	0	0	2	0
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0	0	0	0	3
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	0	0	1	2	0	0	1
Vergewaltigung (Art. 190)	0	0	0	2	0	1	2
Schändung (Art. 191)	0	0	0	0	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	2	0	0	2	0	1	0

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 38

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total gegen das Vermögen	188	312	166	176	157	171	194
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	0	0	3	1	3	1	1
Veruntreuung (Art. 138)	0	57	1	1	2	4	1
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	52	64	48	53	46	53	50
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	71	79	56	55	43	24	34
Raub (Art. 140)	1	1	0	0	0	0	0
Sachentziehung (Art. 141)	1	0	2	1	1	1	2
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	1	1	1	0	2	1	1
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	0	0	1	1	1	1	1
Sachbeschädigung (Art. 144)	23	19	21	25	26	35	51
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	16	19	7	16	8	13	9
Betrug (Art. 146)	12	11	22	14	16	18	28
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	0	3	0	1	2	1	4
Zechprellerei (Art. 149)	0	1	1	1	2	1	1
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	2	0	1	0	0	0	1
Erpressung (Art. 156)	5	2	0	0	2	2	4
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	54	0	1	0	1	0
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	0	0	0	1	0	0
Hehlerei (Art. 160)	1	0	0	3	0	1	1
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	0	1	0	0	0	0	0
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	2	0	0	0	0	0	0
Übrige Vermögensstraftaten	1	0	2	3	2	14	5

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

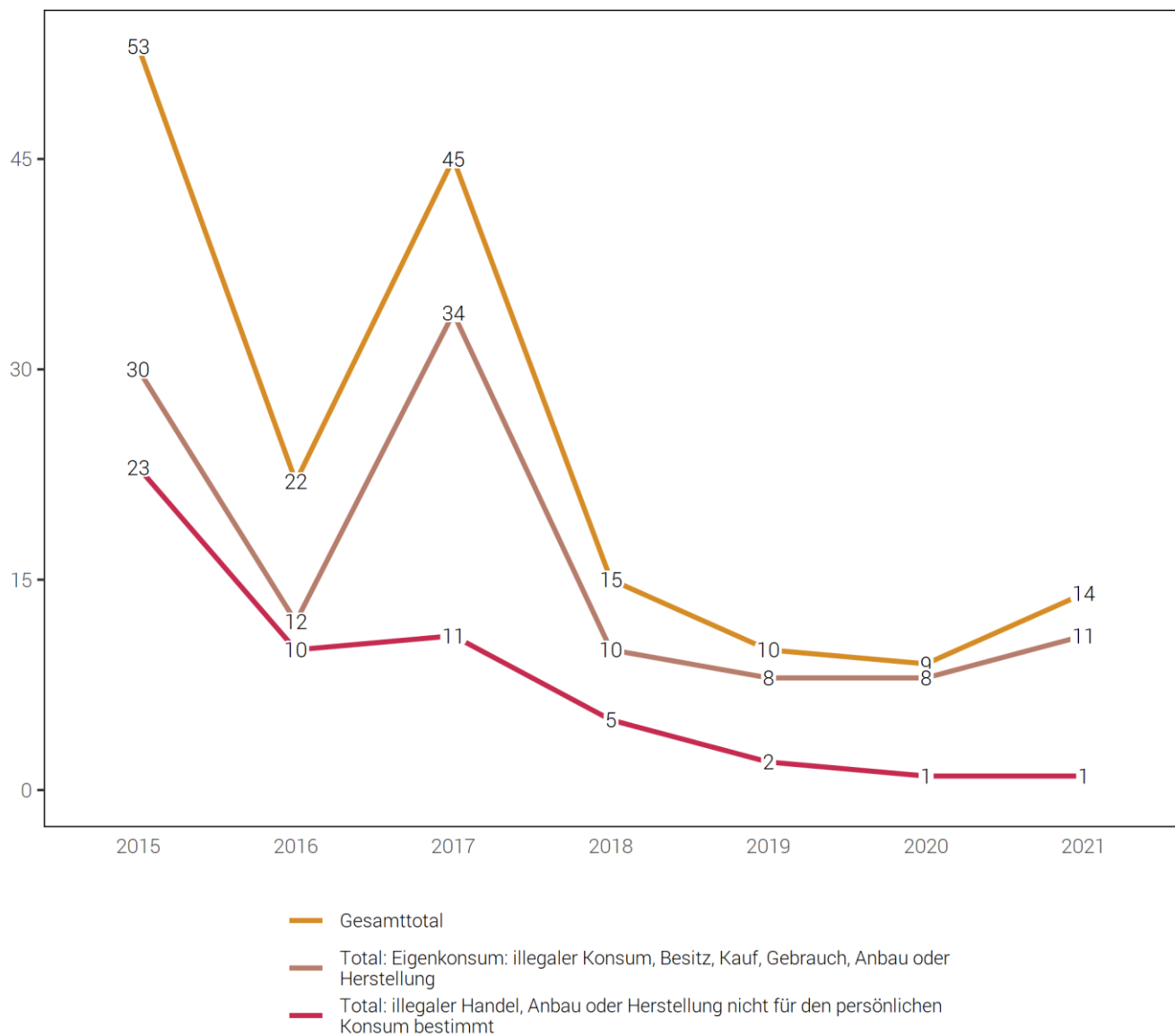
4.1.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz³

T 39

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal	53	22	45	15	10	9	14
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	30	12	34	10	8	8	11
Konsum von Betäubungsmitteln	19	10	33	5	4	3	2
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	1	0	0	0	0	0	0
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	–	0	1	0
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	10	2	1	5	4	4	9
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	23	10	11	5	2	1	1
davon Vergehen	18	9	10	2	0	0	1
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	4	2	0	0	0	0	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	8	1	1	0	0	0	0
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	0
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	5	6	2	1	0	0	1
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	0
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>7</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>–</i>
davon Verbrechen	5	1	1	3	2	1	0
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	0	0	0	0	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	0	0	2	0	0	0
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	0
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	2	0	0	0	1	0	0
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	<i>3</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>–</i>
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	–	0	0	2
übrige Übertretungen	–	–	–	–	0	0	2
übrige Vergehen	–	–	–	–	0	0	0

³Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 40

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Oberegg	2	3	1	3	2	1	8
Appenzell	26	11	39	10	5	8	5
Gonten	23	2	3	2	2	0	1
Rüte	0	0	1	0	1	0	0
Schlatt-Haslen	0	6	0	0	0	0	0
Schwende	2	0	1	0	0	0	0
Unbekannt AI	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.8 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁴

T 41

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	4	4	5	2	6	5	5
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	1	3	0	0	0	0	4
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	2
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	1	3	0	0	0	0	2
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	0	0	0	0	1	0
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	0	0	0	0	0	1	0
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	0	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	0	0	0	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	2	0	2	2	0	3	1
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	0	0	0	0	0	0
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	0	1	2	0	3	1
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	0	0	0	0	0	0	0
Täuschung der Behörden	0	0	0	0	0	0	0
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	0	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	1	1	3	0	6	1	0
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	3	1	0
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	–	–	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	0	0	0
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	1	3	0	3	–	–

⁴Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4.1.9 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 42

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Appenzell	2	2	3	2	6	3	3
Gonten	0	0	0	0	0	0	1
Oberegg	0	2	2	0	0	0	1
Rüte	0	0	0	0	0	2	0
Schlatt-Haslen	2	0	0	0	0	0	0
Schwende	0	0	0	0	0	0	0
Unbekannt AI	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 43

	2020	2021	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	5	2	-60%
davon unbekannte Ursache	2	1	-50%
davon technische Ursache	3	1	-67%
davon natürliche Ursache	0	0	–
Total Fahrzeugbrände	1	0	-100%
Total Explosionen	0	0	–
Total aussergewöhnliche Todesfälle	6	12	100%
davon natürliche Ursache	6	9	50%
davon andere Ursache	0	2	–
Total Suizide	0	3	–
davon durch Erschiessen	0	0	–
davon durch Erhängen	0	2	–
davon durch Ertrinken	0	0	–
davon durch Gas	0	0	–
davon durch Gift	0	0	–
davon durch Medikamente	0	0	–
davon durch Überfahrenlassen	0	0	–
davon durch Sturz aus der Höhe	0	0	–
davon durch Selbstverletzung	0	0	–
davon durch Ersticken	0	0	–
davon durch Verbrennen	0	0	–
davon durch Sprengen	0	0	–
davon mit Sterbehilfeorganisation	0	1	–
davon durch Strom	0	0	–
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	–
Total Suizidversuche	3	0	-100%
Total Unfälle (ohne SVG)	9	8	-11%
davon Arbeitsunfall	2	2	0%
davon Sport/Freizeitunfall	0	0	–
davon Bade-/Tauchunfall	0	0	–
davon Bergunfall	1	4	300%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	0	0	–
davon Schiffsunfall	0	0	–
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	–
davon Lawinenunfall	0	0	–
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	1	–
davon andere Unfälle	0	0	–
Total abgängige Personen	5	2	-60%
davon vermisst	2	1	-50%
davon entwichen	0	0	–
davon entlaufen	3	1	-67%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	12	5	-58%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

5.2 Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)

Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 44

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	169	87,6%	316	92,4%	87%
Art. 90 Verletzung der Verkehrsregeln (inkl. fahrlässig)	83	91,6%	123	91,9%	48%
davon Übertretungen	68	91,2%	114	91,2%	68%
davon Vergehen	15	93,3%	8	100,0%	-47%
davon Verbrechen	0	–	1	100,0%	–
Art. 91 Fahren in fahruntüchtigem Zustand und Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren (inkl. fahrlässig)	33	90,9%	53	100,0%	61%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand	10	80,0%	19	100,0%	90%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand mit qualifizierter Atemalkohol- oder Blutalkoholkonzentration	11	90,9%	20	100,0%	82%
davon Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren	4	100,0%	0	–	-100%
davon Fahren eines motorlosen Fahrzeugs in fahruntüchtigem Zustand	3	100,0%	3	100,0%	0%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in fahruntüchtigem Zustand	5	100,0%	11	100,0%	120%
Art. 91a Vereitelung von Massnahmen zur Feststellung der Fahruntüchtigkeit	1	100,0%	2	100,0%	100%
Art. 92 Pflichtwidriges Verhalten bei Unfall (inkl. fahrlässig)	5	20,0%	8	25,0%	60%
davon Fahrerflucht nach Verursachung eines Unfalls mit Verletzten oder Toten	0	–	2	50,0%	–
Art. 93 Nicht betriebssichere Fahrzeuge (inkl. fahrlässig)	22	90,9%	68	95,6%	209%
Art. 94 Entwendung eines Fahrzeugs zum Gebrauch	2	0,0%	0	–	-100%
davon Motorfahrzeug	2	0,0%	0	–	-100%
davon Fahrrad	0	–	0	–	–
Art. 95 Fahren ohne Berechtigung (inkl. fahrlässig)	16	93,8%	39	97,4%	144%
Art. 96 Fahren ohne Fahrzeugausweis, Bewilligung oder Haftpflichtversicherung (inkl. fahrlässig)	4	50,0%	13	84,6%	225%
Art. 97 Missbrauch von Ausweisen und Schildern (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	4	100,0%	100%
Art. 98 unerlaubte Handlungen an Signalen und Markierungen (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	2	0,0%	100%
Art. 98a Warnungen vor Verkehrskontrollen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Art. 99 Weitere Widerhandlungen (Übertretungen) gegen das SVG (inkl. fahrlässig)	0	–	4	100,0%	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetrG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Juli 2021. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.